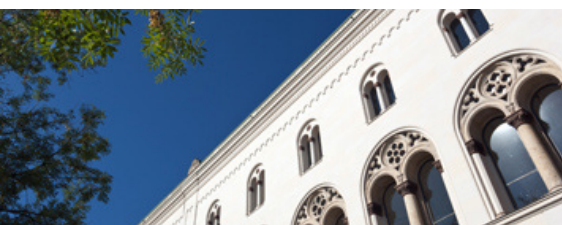
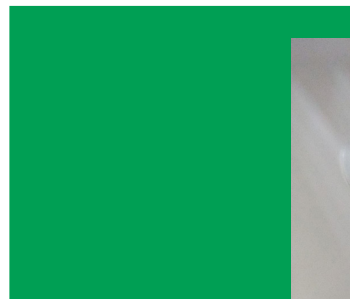




BA Hauptfach Kunstgeschichte Leitfaden für Studierende

Prüfungs- und Studienordnung 2019

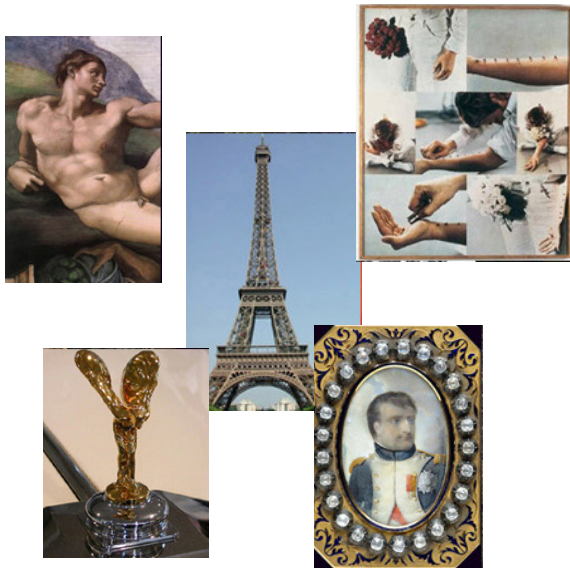


Inhaltverzeichnis

Inhalt, Aufbau und Organisation des BA-Studiengangs Kunstgeschichte	4
Wie studieren?	4
Bachelorstudiengang Kunstgeschichte	4
Organisation und Struktur des Studiengangs	5
Der modularisierte BA-Studiengang Kunstgeschichte	5
ECTS-Punkte	5
Best-off-Regelung	5
Was kann ich aus der Prüfungs- und Studienordnung über den Studienverlauf erfahren?	6
Vereinfachte Darstellung von Aufbau und Verlauf des Bachelorstudiengangs	9
Studienzeit	9
Anzahl und Auswahl von Modulen	9
Empfohlener Verlauf	11
Übersicht über die Modulauswahl	12
Übersicht über den Studienverlauf	12
Häufige Fragen zum Studienverlauf	14
Lehrveranstaltungsformate	15
Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten	15
Auslandsstudium	16
Wann?	16
Vorlaufzeit beachten!	16
Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland	16
Sprachkenntnisse für Auslandsaufenthalt: Rechtzeitig planen!	16
Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen, Sprachenerwerb	16
Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen/Latein?	16
Sinnvoller Sprachenerwerb	16
Praktika im Rahmen des B.A.-Studiengangs	17
Belegen	17
Hinweise zu Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich des Praktikums	17
Praktikumsbörse	17
Weiterführende Hinweise	17
Das Online-Vorlesungsverzeichnis LSF	18
LSF als Vorlesungsverzeichnis, zur Seminar- und Prüfungsverwaltung	18
LSF für Studenten	18
Campus-Kennung/Campus-Mailadresse, LMU-Portal, IT-Servicedesk	18
Zugriff auf LSF	18
Lehrveranstaltungsangebot, Erstellen eines Stundenplans	19
Belegen von Lehrveranstaltungen	20
Vorgehen	20
Veranstaltungen mit anderen Anmeldeformen	21
Platzvergabe	21
Was mache ich, wenn ich keinen Platz erhalten habe?	21
Ausnahme: Vorlesungen	21
Häufige Fragen zum Belegen	22
Prüfungen, Prüfungsanmeldung	23
Prüfungsleistungen und Prüfungstermine	23
Anmeldung von Prüfungsleistungen	23
Modulwahl bei der Prüfungsanmeldung	23
Prüfungsanmeldung in LSF	23

Übersicht über die angemeldeten Prüfungen	24
Nichtantritt bzw. Nichtbestehen einer Prüfung	24
Anleitungen/Hilfestellungen	25
Prüfungsbewertung und -dokumentation	25
Beispiel Referatsdokumentation	26
Prüfungsarchivierung und Prüfungseinsicht	27
Notenspiegel/Transcript of Record, Notenschluss	27
Häufige Fragen zur Prüfungsanmeldung	28
Häufige Fragen ur Prüfungsdokumentation im Transcript / Notenspiegel	29
Prüfungsleistung Bachelorarbeit	30
Die Bachelorarbeit als Prüfungsleistung	30
Interne Voranmeldung Bachelorarbeit	30
Anmeldung zur Modulteilprüfung Bachelorarbeit	31
Themenänderung	31
Formale Hinweise	31
Seminar zur Bachelorarbeit (P 4.1, P 4.2)	31
Antritt, Verlängerung, Nichtabgabe, Wiederholbarkeit	31
Bewertung	32
Disputation: Mündliche Prüfung zur Bachelorarbeit	32
Beispiel Formular Voranmeldung Bachelorarbeit	33
Beispiel Formular Anmeldung zur Bachelorarbeit	34
Formale Hinweise zur Bachelorarbeit	35
Beispiel Formular Gutachten zur Bachelorarbeit	36
Studienabschluß, Abschloßdokumente	37
Studienabschluß	37
Abschlußdokumente/-zeugnis	37
Hinweis für BaföG-Empfänger	37
Bereinigte Transcripts in den Absschlussdokumenten	37
Kontakt	39
Weitere Informationen	40

Inhalt, Aufbau und Organisation des BA-Studiengangs Kunstgeschichte



Betrachtet man das Angebot der geisteswissenschaftlichen Studienfächer, gehört das Fach Kunstgeschichte sicherlich zu den vielfältigsten: Die Kunstgeschichte umfaßt einen überaus breiten Gegenstandsbereich. Sie beschäftigt sich mit Kunstgegenständen vom 6. bis zum 21. Jahrhundert aus allen Ländern Europas, für die neuere Zeit auch aus außereuropäischen Ländern, wobei alle Kunstgattungen Berücksichtigung finden, also Architektur und Städtebau, Plastik und Malerei jeder Art ebenso wie Graphik, Kunstgewerbe oder moderne Medien wie Fotografie, Film, Internetkunst. Zugleich berührt die Geschichte der Kunst viele andere Themen- und Fachgebiete, wie Religion, Politik, Gesellschaft, Literatur, Philosophie und andere; sie erlaubt dadurch, historische Gesellschaften und andere Kulturen kennenzulernen.

Als Fach selbst hat sie im Laufe ihrer Geschichte viele eigenständige Methoden im Umgang mit Kunstwerken ausgebildet, sei es etwa zur formalen Analyse stilistischer Epochen oder der inhaltlichen Deutung von Werken bildender Kunst (Ikonographie/Ikonologie). Für die jüngere Zeit sind hier vor allem Diskussionen darüber zu erwähnen, ob die Kunstgeschichte über den Bereich der Kunst auf eine allgemeine Wissenschaft vom Bild bzw. vom Visuellen oder um eine globale Perspektive zu erweitern sei.

Wie studieren?

Für das Studium ist wichtig, sowohl diese Breite ernst zu nehmen als auch, sich im Laufe des Studiums den eigenen Interessen und beruflichen Vorstellungen entsprechend auf einen bestimmten Bereich zu spezialisieren - denn ehrlich gesagt kann niemand, wie begabt er/sie auch sein mag, befriedigende weil tiefergehende Erkenntnisse zu einem allzugroß gewählten Spektrum erreichen. Wie stellt sich das für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte dar?

Bachelorstudiengang Kunstgeschichte

Dem Bachelorstudiengang liegt genau diese Idee einer zunächst allgemeinen Ausbildung und einer anschließenden Spezialisierung zugrunde: In den ersten Semestern werden durch einführende Module in Epochen und Methoden inhaltliche und methodische Grundlagen gelegt, die in verschiedenen Wahlpflichtbereichen individuell und konkret ausgebaut werden können. Auch der Erwerb von Berufskompetenz ist integriert.



Organisation und Struktur des Studiengangs

Der modularisierte BA-Studiengang Kunstgeschichte: Wie ist der Studiengang aufgebaut?

Bei dem Bachelorstudiengang Kunstgeschichte handelt es sich um einen **modularisierten Studiengang**, das heißt, einzelne Lehrveranstaltungen werden zu **inhaltlichen Blöcken (= Modulen)** zusammengefaßt.

Die Prüfungs- und Studienordnung (PStO) gibt vor, welche Module im Lauf des Studiums absolviert werden müssen. Man unterscheidet dabei zwischen **Pflichtmodulen**, deren Besuch für alle Studierenden verpflichtend ist, und **Wahlpflichtmodulen**, bei denen es in der Regel eine **Wahlmöglichkeit** zwischen mehreren Modulen – und somit die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung – gibt.

ECTS-Punkte: Wie viel Zeit muss ich investieren?

Für den erfolgreichen Besuch von Modulen werden **ECTS-Punkte** (credit points) gutgeschrieben. Hierbei handelt es sich um eine Maßeinheit, die die Arbeitsbelastung (sog. Workload) im Studium erfasst. **Ein ECTS-Punkt** entspricht **etwa 30 Arbeitsstunden**. Im Hinblick auf die Arbeitsbelastung werden die Anwesenheit in Lehrveranstaltungen, eigene Vor- und Nacharbeiten zu den Veranstaltungen sowie die Vorbereitung zu Prüfungen und die Prüfungsleistung selbst einbezogen.

Für ein Vollstudium in Deutschland sind in der Regel 180 ECTS-Punkte notwendig, wobei viele Studiengänge in Form eines Hauptfachs mit Nebenfachkombinationen angelegt sind.

Das Hauptfach Kunstgeschichte in München ist als 120-Punkte-Hauptfach gestaltet, das mit einem Nebenfach zu 60 Punkten kombiniert werden muss.

Studienbegleitende Prüfungen: Welche Leistungen muss ich erbringen?

Ein weiteres wichtiges Merkmal eines modularisierten Studiengangs sind **studienbegleitende Prüfungen**. Das bedeutet, dass im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen bzw. in wenigen Fällen im Zusammenhang mit einem Modul Leistungen erbracht werden (z.B. Refera-

te, Hausarbeiten, aber auch Klausuren), die als Prüfungen zu verstehen sind.

Angesichts des **Prüfungscharakters** der Leistungsnachweise sind **Art und Umfang der Prüfungsleistung** (z.B. Länge von Referaten, Hausarbeiten etc.) sowie die Art der Bewertung – manche Prüfungen werden benotet, andere mit ‚bestanden/nicht bestanden‘ bewertet – **genau** in der Prüfungs- und Studienordnung geregelt.

Die **Endnote des Studiengangs** ergibt sich aus der **Summe der Noten** der benoteten veranstaltungsbegleitenden Teilprüfungen, wobei diese entsprechend ihrer jeweiligen ECTS-Punkte gewichtet werden. Eine weitere Gewichtung findet nicht statt, auch nicht zwischen Haupt- und Nebenfach.



Was kann ich aus der Prüfungs- und Studienordnung über den Studienverlauf erfahren? Und wie muss ich diese lesen?

Semester*	Module						Lehrveranstaltungen				Modulprüfungen / Modulteilprüfungen						
	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP)	Kürzelbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Bezeichnung des Moduls	angeboten im	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungstyp	Prüfungsform	Prüfungsdauer bzw. -umfang	Bestandstyp bzw. Bestandstyp nicht bestanden	Nebengewicht	Wiederholbarkeit	ECTS-Punkte*
6 Bachelorstudiengang: Kunstgeschichte (Bachelor of Arts, B.A.)																	180
1. Fachsemester																	
(1)	keine	P	P 1	Einführung Kunstgeschichte Epoche I (Mittelalter)	WS					keine	MP	Klausur	60 Minuten	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	6
		P	P 1.1		WS	keine	Einführung Epoche I (Mittelalter)	Vorlesung	2								(3)
		P	P 1.2		WS	keine	Vertiefung Einführung Epoche I (Mittelalter)	Propädeutikum	2								(3)
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 4 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei soll im 1., 2. und 3. Fachsemester jeweils ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.																	
(1)	keine	WP	WP 1	Basismodul Epoche I (Mittelalter)	WS und SS					keine	MP	Referat und Hausarbeit	20-40 Minuten und 15.000 - max. 25.000 Zeichen	Benotung		beliebig	6
		P	WP 1.1		WS und SS	keine	Epoche I (Mittelalter)	Proseminar	1-2								(3)
		P	WP 1.2		WS und SS	keine	Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Epoche I (Mittelalter)	Übung	1								(3)
(1)	keine	WP	WP 2	Basismodul Epoche II (Frühe Neuzeit)	WS und SS					keine	MP	Referat und Hausarbeit	20-40 Minuten und 15.000 - max. 25.000 Zeichen	Benotung		beliebig	6

Welche Module bzw. Veranstaltungen Sie im Lauf Ihres Studiums erfolgreich absolvieren müssen und mit welchen Prüfungen diese abgeschlossen werden, ist in der **Prüfungs- und Studienordnung (kurz: PStO) der Studiengänge**, vor allem in der tabellarisch angelegten sogenannten **Anlage 2**, verbindlich festgelegt (zu finden auf unserer Homepage unter den Hinweisen zum Studium; siehe ‚Studium‘ - ‚Kunstgeschichte Bachelor‘). Da die PStO – besonders in der Anlage 2 – alle verbindlichen Informationen zum Studium beinhaltet, empfehlen wir Ihnen dringend, **sich gut mit dieser vertraut** zu machen.

Die Anlage 2 ist konsequent aufgebaut: Es wird unterschieden zwischen Vorgaben zu den Modulen, zu den einzelnen Lehrveranstaltungen und zu den Prüfungen, die in der Regel den Modulen zugeordnet sind, was bedeutet, dass **mehrere Veranstaltungen in einer gemeinsamen Prüfung** abgeprüft werden.

a) Anlage 2, Spalte 1-6: Module

Module

Das Studium baut sich in Modulen auf, bei denen es sich jeweils um Kombinationen mehrerer Veranstaltungen handelt. Die Module sind in der Tabelle jeweils als **gelbe Zeile** hervorgehoben.

Die dazugehörigen Teilmodule (i.d.R. Lehrveranstaltungen) folgen in den weißen Zeilen.

Ein Modul kann nur dann richtig absolviert werden, wenn alle zum Modul gehörigen Veranstaltungen belegt (bzw. mit Prüfungen abgeschlossen) werden.

Semesterangabe (Spalte 1)

Die Spalte 1 regelt, ob Module bzw. Veranstaltungen in einem bestimmten Semester absolviert werden müssen (man spricht dann von Regelterminen, erkennbar daran, dass die dort gemachten Semesterangaben ohne Klammer stehen).

In unseren Studienordnungen sind alle Termine **in Klammern** gesetzt, was bedeutet, dass Module bzw. Lehrveranstaltungen für bestimmte Semester **empfohlen**, aber **nicht vorgeschrieben** werden. Sie können also auch zu einem **anderen** Zeitpunkt - früher oder später - absolviert werden, allerdings nur in den Semestern, in denen die Veranstaltung angeboten wird (vgl. Spalte 6).

Zulassungsvoraussetzungen (Spalte 2)

In Spalte 2 können Zugangsvoraussetzungen für den Besuch von Modulen festgelegt werden (z.B. der vorherige Besuch bestimmter Modu-

le). Unsere Satzungen enthalten **keine solchen Festlegungen**.

Pflichtmodule/Wahlpflichtmodule (Spalte 3)

Bei einer Reihe von Modulen ist der Besuch des spezifischen Moduls und der dazugehörigen Veranstaltungen Pflicht (**Pflichtmodule [P]**). Daneben gibt es sogenannte **Wahlpflichtmodule [WP]**, bei denen aus Gruppen von Modulen eine bestimmte Anzahl an Modulen mit den dazugehörigen Veranstaltungen ausgewählt werden muss (**Wahlpflichtmodule**).

Welche Wahlmöglichkeiten bestehen bzw. notwendig sind, wird in den **grün hinterlegten Zeilen** erörtert.

Abkürzung und Bezeichnung des Moduls (Spalte 4 und 5)

Spalte 4 gibt die abgekürzte Bezeichnung und Spalte 5 den (auf den Inhalt bezogenen) Namen des Moduls (gelbe Zeile) bzw. Teilmoduls (weiße Zeile) wieder.

Beispiel:

P 1 [= Pflichtmodul 1] ‚Einführung Kunstgeschichte Epoche I (Mittelalter)‘ [gelbe Zeile],

P 1.1 [erstes Teilmodul / erste zum Modul gehörende Veranstaltung, weiße Zeile] ‚Einführung Epoche I (Mittelalter)‘,

P 2.1 [zweites Teilmodul / zweite zum Modul gehörende Veranstaltung, weiße Zeile] ‚Vertiefung Einführung Epoche I (Mittelalter)‘

Angebotsturnus (Spalte 6)

In der Spalte 6 ist festgehalten, ob das Modul im Winter- oder im Sommersemester angeboten wird.

b) Spalte 7-10: Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungsangaben

In der PStO sind neben den Modulen auch die Lehrveranstaltungen aufgelistet, aus denen sich das Modul zusammensetzt.

Festgehalten sind darin

- die Zugangsvoraussetzungen zu Lehrveranstaltungen (gibt es in der Kunstgeschichte keine) [Spalte 7]
- der abstrakte Titel der Veranstaltung (s.u.) [Spalte 8]
- die Unterrichtsform, also ob es sich z.B. um eine Vorlesung, ein Propädeutikum [Grundlagenkurs], ein Pro- oder Hauptseminar oder eine Übung handelt [Spalte 9],

- und wieviele Stunden die Lehrveranstaltung pro Woche besucht werden muss (sogenannte Semesterwochenstunden = SWS).

Abstrakte Titel vs. konkrete Lehrveranstaltungen

Bei den Angaben zu den Lehrveranstaltungen handelt es sich um abstrakte Titel, das heißt, es wird angegeben, in welchem Themenbereich sich Veranstaltungen, die im Rahmen des Moduls/Teilmoduls angeboten werden, bewegen. Die **konkreten Titel der Veranstaltungen lauten meist anders**.

c) Prüfungen (Spalte 11-17)

Regelung von Prüfungsleistungen

Alle Leistungen, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen erbracht werden müssen, werden als **Prüfungen verstanden**, weshalb die Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen, Prüfungsart, Prüfungsform, Prüfungsdauer (bzw. -umfang), Art der Bewertung und Wiederholbarkeit für jede Veranstaltung **genau und verbindlich** festgelegt sind.

Zugangsvoraussetzungen (Spalte 11)

In Spalte 11 sind die Zugangsvoraussetzungen zu den Prüfungen festgehalten. Im BA Kunstgeschichte gibt es keine speziellen Zugangsvoraussetzungen, erforderlich ist allerdings eine **aktive Anmeldung zu jeder Prüfung, die abgelegt werden soll. Die Anmeldung erfolgt während der offiziellen Prüfungsanmeldefrist** (s. S. Seite 23).

Prüfungsart – Modulprüfungen/Moduleilprüfungen (Spalte 12)

Unterschieden werden

- Prüfungen, die den **Stoff mehrerer Lehrveranstaltungen eines Moduls** in einer **gemeinsamen Prüfung** abfragen (**Modulprüfung [MP]**)
- und Prüfungen, die sich **nur auf eine Lehrveranstaltung beziehen** (**Moduleilprüfung [MTP]**).

Die Prüfungs- und Studienordnung 2019 enthält mit Ausnahme des Abschlussmoduls (P 6) **ausschließlich Modulprüfungen**. Sie finden die Angaben zu den Prüfungen entsprechend in der gelben Zeile.

Weitere Bestimmungen zu den Prüfungen finden Sie außerdem im Fließtext der Prüfungs- und Studienordnung, vor allem in Abschnitt III (§ 9-22).

Prüfungsform und Prüfungsdauer (Spalte 13 und 14)

Die Prüfungsformen variieren je nach Art der Veranstaltung.

- Module mit Vorlesungscharakter werden in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen.
- Für Veranstaltungen mit Seminarcharakter (Proseminar, Hauptseminar) sind dagegen Referate und Hausarbeiten vorgesehen. Der zeitliche bzw. inhaltliche Umfang der Prüfungen variiert nach Semestern und Veranstaltungsformen.
- In Übungen werden kleinere schriftliche Dokumentation oder größere Portfolios (Sammlung von Dokumenten oder Teilleistungen) abgegeben.

Neben diesen sich mehrfach wiederholenden Prüfungsformen gibt es einige wenige einmalige Prüfungsformen:

- die Bachelorarbeit (P 5.1), die sowohl im Umfang wie in der Bepunktung von anderen schriftlichen Arbeiten im Studienverlauf abweicht (vgl. Seite 30)
- die Disputatio (P 5.2), die als mündliche Prüfung über die Ergebnisse der BA-Arbeit verhandelt
- der 'Praktikumsbericht', der über ein selbstgewähltes Praktikum verfasst wird, dessen Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich nicht näher festgelegt sind (vgl. Seite 17).

Bewertung, Notengewichtung (Spalte 15 und 16)

Bewertet werden die Prüfungen entweder mit 'bestanden/nicht bestanden' oder mit Note. Die Noten gehen im Umfang der ECTS-Punkte des Gesamtmoduls ein. Eine weitere Gewichtung findet nicht statt.

Wiederholbarkeit (Spalte 17)

Mit Ausnahme der Bachelorarbeit (einmal wiederholbar) sind alle Prüfungen bis zum Erreichen der Höchststudienzeit **beliebig wiederholbar**.

Hinweis: Einmalige Wiederholungsmöglichkeit zur Notenverbesserung

Sollten Sie mit einer Bewertung nicht zufrieden sein, können Sie im darauffolgenden Semester (**und nur in diesem**) die Prüfung ein zweites Mal zum Zwecke der Notenverbesserung ablegen. Das bessere Ergebnis wird dann gewertet.

d) ECTS-Punkte (Spalte 18)

Feststehende ECTS-Punkte

Die letzte Spalte der Anlage 2 gibt schließlich an, wieviele ECTS-Punkte pro Veranstaltung bzw. Modul erzielt werden können. Die ECTS-Punktzahl **kann nicht verändert werden**.

Vereinfachte Darstellung von Aufbau und Verlauf des Bachelorstudiengangs PStO 2019

Im Folgenden finden Sie eine vereinfachte Darstellung von Aufbau und Verlauf des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte. Bitte beachten Sie, dass sich Angaben zu Semestern nur als Empfehlungen verstehen, nicht als verbindliche Vorgaben. Der individuelle Studienverlauf kann daher - z.B. bedingt durch Auslandsaufenthalte oder andere persönliche Vorgaben - abweichen.

Studienzeit

- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Höchststudienzeit: 9 Semester

Anzahl und Auswahl von Pflichtmodulen und von Modulen innerhalb der Wahlpflichtbereiche

1. Pflichtmodule: Insgesamt 5 Pflichtmodule, Pflicht für alle Studierenden

- Pflichtmodule 1-3: Einführung in die Hauptepochen der Kunstgeschichte sowie zentrale Techniken und Methoden des Fachs
 - P 1 Einführung Kunstgeschichte Epoche I (Mittelalter) (6 ECTS)
 - P 1.1 Einführung Epoche I (Mittelalter) (Vorlesung) (2 SWS)
 - P 1.2 Vertiefung Einführung Epoche I (Mittelalter) (Propädeutikum) (2 SWS)
 - P 2 Einführung Kunstgeschichte Epoche II (Frühe Neuzeit) (6 ECTS)
 - P 2.1 Einführung Epoche II (Frühe Neuzeit) (Vorlesung) (2 SWS)
 - P 2.2 Vertiefung Einführung Epoche II (Frühe Neuzeit) (Propädeutikum) (2 SWS)
 - P 3 Einführung Kunstgeschichte Epoche III (Moderne/Gegenwart) (6 ECTS)
 - P 3.1 Einführung Epoche III (Moderne/Gegenwart) (Vorlesung) (2 SWS)
 - P 3.2 Vertiefung Einführung Epoche III (Moderne/Gegenwart) (2 SWS)
- Pflichtmodul 4: Forschungsperspektive Kunstgeschichte (9 ECTS)
 - P 4 Forschungsperspektive Kunstgeschichte
 - P 4.1 Seminar zur Bachelorarbeit (Seminar) (2 SWS)
 - P 4.2 Methodische Lektüre und Diskussion (1 SWS)
 - P 4.3 Aktuelle Forschungsperspektiven (Vorlesung) (2 SWS)
 - P 4.4 Wissenschaftliche Begleitung (Tutorium) (1 SWS)
- P 5 Abschlußmodul: Bachelorarbeit + Disputatio (mündliche Verteidigung der Ergebnisse der Bachelorarbeit) (15 ECTS)
 - P 4 Abschlussmodul
 - P 5.1 Bachelorarbeit (10 Wochen)
 - P 5.2 Disputatio (30 Minuten)

2. Wahlpflichtmodule: Auswahl einer festgelegten Anzahl von Wahlpflichtmodulen aus mehreren Modulgruppen

- Wahlpflicht-Bereich ‚Basis‘ (WP 1-4) = Erwerb von themenspezifischen Basiskenntnissen: **3 von 4 Modulen**
 - WP 1 Basismodul Epoche I (Mittelalter) (6 ECTS)
 - WP 1.1 Epoche I (Mittelalter) (Proseminar) (2 SWS)
 - WP 1.2 Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Epoche I (Mittelalter) (Übung) (1 SWS)
 - WP 2 Basismodul Epoche II (Frühe Neuzeit) (6 ECTS)
 - WP 2.1 Epoche II (Frühe Neuzeit) (Proseminar) (2 SWS)
 - WP 2.2 Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Epoche I (Mittelalter) (Übung) (1 SWS)
 - WP 3 Basismodul Epoche III (Moderne/Gegenwart) (6 ECTS)
 - WP 3.1 Epoche II (Moderne/Gegenwart) (Proseminar) (2 SWS)
 - WP 2.2 Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Epoche III (Moderne/Gegenwart) (Übung) (1 SWS)

- WP 4 Islamische Kunst - Archäologien - Globale Künste (6 ECTS)
 - WP 4.1 Islamische Kunst - Archäologien - Globale Künste (Proseminar) (2 SWS)
 - WP 2.2 Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Islamische Kunst - Archäologien - Globale Künste (Übung) (1 SWS)
- Wahlpflicht-Bereich ‚Kunstgeschichte im Kontext I‘ (Übungen aus der Praxis, Spracherwerb) (WP 5-11): Module im Umfang von insgesamt 18 ECTS sind zu wählen
 - WP 5 Kunstgeschichte im Kontext I (3 ECTS)
 - WP 5.1 Kunstgeschichte im Kontext: Einblicke (Vorlesung) (2 SWS)
 - WP 6 Kulturelle Institutionen (3 ECTS)
 - WP 6.1 Kulturelle Institutionen: Einblicke, Strukturen, Organisation (Übung)
 - WP 7 Akteure des Kunst- und Kulturbetriebs (3 ECTS)
 - WP 7.1 Akteure des Kunst- und Kulturbetriebs: Einblicke (Übung) (2 SWS)
 - WP 8 Fremdsprache I (3 ECTS)
 - WP 8.1 Fremdsprache 1 (Sprachkurs) (2 SWS)
 - WP 9 Fremdsprache II (3 ECTS)
 - WP 8.1 Fremdsprache 2 (Sprachkurs) (2 SWS)
 - WP 10 Fremdsprache III (6 ECTS)
 - WP 10.1 Fremdsprache 3 (Sprachkurs) (2-4 SWS)
 - WP 11 Ausgewählte Themen der Kunstgeschichte III (6 ECTS)
 - WP 11.1 Epochen und Personen (Vorlesung) (2 SWS)
 - WP 11.2 Fallanalysen
- Wahlpflicht-Bereich ‚Vertiefung‘ (WP 12-15 (= Erwerb von vertiefenden themenspezifischen Kenntnissen): **2 von 4 Modulen**
 - WP 12 Vertiefungsmodul Epoche I (Mittelalter) (12 ECTS)
 - WP 12.1 Vertiefung Epoche I (Mittelalter) (Hauptseminar)
 - WP 12.2 Vertiefung wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Epoche I (Mittelalter) (1 SWS)
 - WP 13 Vertiefungsmodul II (Frühe Neuzeit) (12 ECTS)
 - WP 13.1 Vertiefung Epoche II (Frühe Neuzeit) (Hauptseminar)
 - WP 13.2 Vertiefung wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Epoche II (Frühe Neuzeit) (2 SWS)
 - WP 14 Vertiefungsmodul III (Moderne/Gegenwart) (12 ECTS)
 - WP 14.1 Vertiefung Epoche III (Moderne/Gegenwart) (Hauptseminar)
 - WP 14.2 Vertiefung wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Epoche III (Moderne/Gegenwart) (1 SWS)
 - WP 15 Vertiefungsmodul Islamische Kunst - Archäologien - Globale Künste (12 ECTS)
 - WP 15.1 Vertiefung Islamische Kunst - Archäologien - Globale Künste (Hauptseminar)
 - WP 15.2 Vertiefung wissenschaftliche Arbeitstechniken und kunsthistorische Methoden Islamische Kunst - Archäologien - Globale Künste (1 SWS)
- Wahlpflicht-Bereich ‚Kunstgeschichte im Kontext II‘ (vertiefende Übungen, Praktikumsmodule): **2 von 4 Modulen**
 - WP 16 Kunstgeschichte im Kontext II (6 ECTS)
 - WP 16.1 Kunstgeschichte im Kontext: Vertiefung (Übung) (1 SWS)
 - WP 16.2 Projektkurs (Übung) (1 SWS)
 - WP 17 Methoden der Kunstgeschichte (6 ECTS)
 - WP 17.1 Angewandte Methoden der Kunstgeschichte (Übung) (1 SWS)
 - WP 17.2 Anwendungspraxis (Übung) (1 SWS)
 - WP 18 Berufspraxis Öffentliche Kunst- und Kulturbetriebe (6 ECTS)
 - WP 18.1 Praktikum Öffentliche Kunst- und Kulturbetriebe (Praktikum)
 - WP 19 Berufspraxis Privatwirtschaftlicher Kunstbetrieb (6 ECTS)
 - WP 18.1 Praktikum Privatwirtschaftlicher Kunstbetrieb (Praktikum)

Empfohlener Verlauf

- Semester 1-3: Pflichtmodule 1-3, Wahlpflicht-Bereich ‚Basis‘ WP 1-4, Wahlpflicht-Bereich ‚Kunst im Kontext I‘
- Semester 4-5: Wahlpflicht-Bereich ‚Vertiefung‘ 5-8 und Wahlpflichtbereich ‚Kunst im Kontext II‘
- Semester 6: Pflichtmodul P 4 (Forschungsperspektiven), Pflichtmodul P 5 (Abschluss-Modul mit BA-Arbeit und Disputatio), Wahlpflicht-Bereich ‚Kunst im Kontext‘

Bitte beachten Sie,

- dass **jedes Modul nur einmal eingebracht werden kann** und
- dass nur die **vorgegebene Anzahl an zur Auswahl festgelegten Modulen pro WP-Bereich absolviert werden kann**. (Beispiel: Im Basismodulbereich sind 3 von 4 Modulen zu absolvieren, es können auch nicht mehr als 3 von 4 absolviert werden.)

Modulauswahl

Pflichtmodule 5 von 5

P 5 Abschlussmodul BA-Arbeit	Disputation	P 5.2 Disputation
P 5.1 BA-Arbeit		

P 4 Forschungsperspektiven			
Referat			
P 4.1 Seminar	P 4.2 Lecture	P 4.3 VL	P 4.4 Tutorium

P 3 (Moderne/Gegenwart)	
Klausur	
P 3.1 Vorlesung	P 3.2 Propädeutikum

P 2 (Frühe Neuzeit)	
Klausur	
P 2.1 Vorlesung	P 2.2 Propädeutikum

P 1 (Mittelalter)	
Klausur	
P 1.1 Vorlesung	P 1.2 Propädeutikum

Wahlpflichtbereich Basis 3 von 4

WP 4. Islamische Kunst – Globale Künste - Archäologien	
Referat + Hausarbeit	
WP 4.1 Proseminar	WP 4.1 Wiss. Arbeiten

WP 3. Epoche III (Moderne/Gegenwart)	
Referat + Hausarbeit	
WP 3.1 Proseminar	WP 3.1 Wiss. Arbeiten

WP 2. Epoche I (Frühe Neuzeit)	
Referat + Hausarbeit	
WP 2.1 Proseminar	WP 2.1 Wiss. Arbeiten

WP 1. Epoche I (Mittelalter)	
Referat + Hausarbeit	
WP 1.1 Proseminar	WP 1.1 Wiss. Arbeiten

Wahlpflichtbereich Kunst im Kontext pro Semester insgesamt 6 ECTS

WP 8 Fremdsprache I	
Klausur	
Sprachkurs	

WP 7 Akteure des Kunst- und Kulturbetriebs	
Schriftliche Dokumentation	
Übung	
WP 11	
WP 11.1 Vorlesung	WP 11.2 Vorlesung

WP 6 Kulturelle Institutionen	
Schriftliche Dokumentation	
Übung	
WP 10 Fremdsprache III	
Klausur	
Sprachkurs 6 ECTS	

WP 5 Einblicke Kunstgeschichte im Kontext	
Klausur	
Vorlesung	
WP 9 Fremdsprache II	
Klausur	
Sprachkurs	

Wahlpflichtbereich Vertiefung 2 von 4

WP 15 Islamische Kunst – Globale Künste – Archäologien	
Referat + Hausarbeit	
WP 15.1 Hauptseminar	WP 15.2 wiss. Arbeiten

WP 14 Epoche III (Moderne/Gegenwart)	
Referat + Hausarbeit	
WP 14.1 Hauptseminar	WP 14.2 wiss. Arbeiten

WP 13 Epoche II (FNZ)	
Referat + Hausarbeit	
WP 13.1 Hauptseminar	WP 13.2 wiss. Arbeiten

WP 12 Epoche I (MA)	
Referat + Hausarbeit	
WP 12.1 Hauptseminar	WP 12.2 wiss. Arbeiten

Wahlpflichtbereich Kunst im Kontext (Vertiefung) 3 von 4

WP 19 Berufspraxis II	
Praktikumsbericht	
Praktikum II	

WP 18 Berufspraxis I	
Praktikumsbericht	
Praktikum I	

WP 17 Methoden der Kunstgeschichte	
Portfolio	
WP 16.1 Übung	WP 16.2 Anwendung

WP 16 Vertiefung Kunstgeschichte im Kontext	
Portfolio	
WP 15.1 Übung	WP 15.2 Anwendung

Empfohlener Studienverlauf

Fachsemester																															
6								<table border="1"> <tr> <td colspan="3">P 4</td> <td colspan="2">P 4</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Referat</td> <td>BA-Arbeit</td> <td>Dispu-tation</td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>ÜB</td> <td>VL</td> <td>T</td> <td></td> </tr> </table>	P 4			P 4		Referat			BA-Arbeit	Dispu-tation	S	ÜB	VL	T				WP 16-19		z.B. Bericht 6 ECTS			
P 4			P 4																												
Referat			BA-Arbeit	Dispu-tation																											
S	ÜB	VL	T																												
5								<table border="1"> <tr> <td>WP 12-15</td> <td colspan="2">Referat + HA</td> <td colspan="2">WP 16-19</td> </tr> <tr> <td>HS</td> <td>ÜB</td> <td colspan="2">z.B. Bericht</td> <td>6 ECTS</td> </tr> </table>	WP 12-15	Referat + HA		WP 16-19		HS	ÜB	z.B. Bericht		6 ECTS													
WP 12-15	Referat + HA		WP 16-19																												
HS	ÜB	z.B. Bericht		6 ECTS																											
4								<table border="1"> <tr> <td>WP 12-15</td> <td colspan="2">Referat + HA</td> <td colspan="2">WP 16-19</td> </tr> <tr> <td>HS</td> <td>ÜB</td> <td colspan="2">z.B. Bericht</td> <td>6 ECTS</td> </tr> </table>	WP 12-15	Referat + HA		WP 16-19		HS	ÜB	z.B. Bericht		6 ECTS													
WP 12-15	Referat + HA		WP 16-19																												
HS	ÜB	z.B. Bericht		6 ECTS																											
3								<table border="1"> <tr> <td colspan="2">P 3 Mod/GGw</td> <td colspan="2">WP 1-4</td> <td colspan="2">WP 5-11</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Klausur</td> <td colspan="2">Referat + HA</td> <td colspan="2">z.B. Klausur</td> </tr> <tr> <td>VL</td> <td>PP</td> <td>PS</td> <td>ÜB</td> <td colspan="2">2 x 3 ECTS</td> </tr> </table>	P 3 Mod/GGw		WP 1-4		WP 5-11		Klausur		Referat + HA		z.B. Klausur		VL	PP	PS	ÜB	2 x 3 ECTS						
P 3 Mod/GGw		WP 1-4		WP 5-11																											
Klausur		Referat + HA		z.B. Klausur																											
VL	PP	PS	ÜB	2 x 3 ECTS																											
2								<table border="1"> <tr> <td colspan="2">P 2 (Frühe NZ)</td> <td colspan="2">WP 1-4</td> <td colspan="2">WP 5-11</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Klausur</td> <td colspan="2">Referat + HA</td> <td colspan="2">z.B. Klausur</td> </tr> <tr> <td>VL</td> <td>PP</td> <td>PS</td> <td>ÜB</td> <td colspan="2">2 x 3 ECTS</td> </tr> </table>	P 2 (Frühe NZ)		WP 1-4		WP 5-11		Klausur		Referat + HA		z.B. Klausur		VL	PP	PS	ÜB	2 x 3 ECTS						
P 2 (Frühe NZ)		WP 1-4		WP 5-11																											
Klausur		Referat + HA		z.B. Klausur																											
VL	PP	PS	ÜB	2 x 3 ECTS																											
1								<table border="1"> <tr> <td colspan="2">P 1 (MA)</td> <td colspan="2">WP 1-4</td> <td colspan="2">WP 5-11</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Klausur</td> <td colspan="2">WP 1-4</td> <td colspan="2">z.B. Klausur</td> </tr> <tr> <td>VL</td> <td>PP</td> <td>PS</td> <td>ÜB</td> <td colspan="2">2 x 3 ECTS</td> </tr> </table>	P 1 (MA)		WP 1-4		WP 5-11		Klausur		WP 1-4		z.B. Klausur		VL	PP	PS	ÜB	2 x 3 ECTS						
P 1 (MA)		WP 1-4		WP 5-11																											
Klausur		WP 1-4		z.B. Klausur																											
VL	PP	PS	ÜB	2 x 3 ECTS																											

Häufige Fragen zum Studienverlauf

In welchem Semester ‚muss‘ ich welches Modul absolvieren?

Die Modul-Tabelle am Ende der jeweiligen Prüfungsordnung gibt Ihnen eine Empfehlung, in welchem Semester welche Module am besten zu absolvieren sind. Sie können Module bzw. Modulteile auch zu einem späteren Zeitpunkt absolvieren, wenn das Modul/ Teilmodul bzw. die Lehrveranstaltung angeboten wird (die Angaben hierzu finden Sie in Spalte 6).

Kann ich die zu einem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen auch in unterschiedlichen Semestern absolvieren?

Die PStO 2019 sieht mit einer Ausnahme (P 5) Modulprüfungen vor. Sie erkennen dies daran, dass die Angaben zu den Prüfungen in der gelben Zeile (der Modulzeile) gemacht werden. Dies bedeutet, dass der Inhalt der zum Modul gehörenden Veranstaltungen in einer gemeinsamen Prüfung (sogenannte Modulprüfung) abgefragt. Eine Trennung ist daher **nicht möglich**.

Die Module WP 5-9 bestehen allerdings nur aus jeweils einer Veranstaltung (es handelt sich um Einveranstaltungsmodule). Hier prüft die Modulprüfung nur den Inhalt einer Veranstaltung ab.

Ich interessiere mich besonders für einen bestimmten Bereich. Kann ich daher ein Modul / Teilmodul auch zweimal absolvieren?

Ein Modul kann - leider - nur einmal absolviert bzw. in den Studiengang einbracht werden, auch, wenn sich das Interesse auf bestimmte Themenbereiche konzentriert. Wir hoffen, dass Sie über die Beschäftigung mit anderen Bereichen Interesse dafür entwickeln können.

Sollten Plätze in einer konkreten Lehrveranstaltung, für die Sie sich interessieren, zur Verfügung stehen, können Sie in Absprache mit dem Lehrenden daran dennoch als Gast teilnehmen oder sich zusätzliche Leistungen über ein gesondertes Formular bescheinigen lassen (‚Zusätzliche Prüfungen Bachelor‘, zu finden hier: http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/kunstgeschichte/formular_kunstgesch.html)

Gibt es etwas zu beachten, wenn ich die Regelstudienzeit überschreite?

Wenn Sie die Regelstudienzeit von sechs Semestern überschreiten, müssen Sie unbedingt darauf achten, die Bachelorarbeit (Modulteilprüfung) dennoch spätestens im **siebten Fachsemester** zu absolvieren. Laut Studienordnung müssen alle Prüfungen spätestens im ersten, auf das Regelsemester folgenden Semester angetreten sein, sie gelten ansonsten als erstmals angetreten und nicht bestanden. Für alle ‚normalen‘ Prüfungen ist das nicht weiter erheblich, da sie beliebig wiederholbar sind. Die Bachelorarbeit kann allerdings nur einmal wiederholt werden.

Lehrveranstaltungsformate

Der Studiengang kennt folgende **Veranstaltungs- und Prüfungsformen**:

1. Vorlesungen
 - vermitteln einführenden oder spezifischen kunsthistorischen Stoff
 - Prüfungsform: Klausur (Bewertung: bestanden / nicht bestanden)
2. Propädeutikum (Plural: Propädeutika)
 - Einführungsveranstaltung(en), begleiten die Einführungsvorlesungen (Epoche I-III)
 - Prüfungsform: Klausur (Bewertung: bestanden / nicht bestanden)
3. Pro- und Hauptseminare
 - interaktive Veranstaltungsform, bei der die Studierenden gemeinsam mit dem Seminarleiter/der Seminarleiterin ein Thema bearbeiten; Proseminar: Seminar im Basisbereich, Hauptseminar: Seminar im Vertiefungsbereich
 - Prüfungsform: Referat und wissenschaftliche Hausarbeit (Bewertung: Benotung beider Leistungen)
4. Übungen im Bereich ‚Kunst im Kontext I‘:
 - dienen der Begegnung mit fachspezifischen Arbeitstechniken und Aufgaben aus der beruflichen Praxis
 - Prüfungsform: schriftliche Dokumentation (Bewertung: bestanden/nicht bestanden)
5. Sprachkurse
 - ermöglichen es, eine Fremdsprache neu zu erlernen oder vorhandene Kenntnisse auszubauen
 - Prüfungsform: Klausur
6. Übungen im Bereich ‚Kunst im Kontext II (Vertiefung)‘:
 - dienen der intensiveren Auseinandersetzung mit fachspezifischen Arbeitstechniken und Aufgaben aus der beruflichen Praxis
 - Prüfungsform: Portfolio (= Sammlung mehrere Dokumente oder Leistung, wird vom Dozenten festgelegt) (Bewertung: bestanden/nicht bestanden)
7. Praktika
 - dienen dazu, Einblicke in die berufliche Praxis zu erhalten und werden von den Studierenden selbst gewählt
 - Prüfungsform: Praktikumsbericht

Für die Prüfungsformen ist darüber hinaus in der PStO (§ 18) festgelegt:

- Eine Hausarbeit ist in schriftlicher Form als fortlaufender Text zu erbringen.
- Ein Referat ist ein eigenständig vorbereiteter Vortrag, der durch geeignete visuelle Hilfsmittel unterstützt werden soll. An das Referat kann sich ein Fachgespräch anschließen
- Eine schriftliche Dokumentation ist eine Zusammenfassung, in der die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse einer praxisbezogenen Darstellung oder Projektentwicklung erfasst und mit Bezug auf die Studieninhalte kritisch reflektiert werden.
- Ein Portfolio enthält eine Sammlung ausgewählter und eigenständig erarbeiteter Dokumente und anderer Materialien, die durch ihre Auswahl und ihren Aussagegehalt eine Leistung bzw. den Leistungsstand und Lernfortschritt in einer Lehrveranstaltung oder mehreren Lehrveranstaltungen dokumentieren und abschließend gemeinsam bewertet werden.
- Ein Praktikumsbericht ist eine schriftliche, kritisch reflektierende und einordnende Zusammenfassung eines Praktikums.

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten

Umfassende Hinweise zu den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und Richtlinien für die Gestaltung von Literaturnachweisen finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/studium/hinweise/wissenschaft/index.html>)

Auslandsstudium

Wann?

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums ist jederzeit möglich, am sinnvollsten aber im **3./4./5. Fachsemester**.

Vorlaufzeit beachten!

Wenn Sie über ein (Stipendien-)Programm ins Ausland gehen möchten, sollten Sie die Vorlaufzeiten beachten. Beispielsweise das europäische Austauschprogramm ERASMUS sieht die Bewerbung jeweils bis Ende Januar für das gesamte kommende akademische Jahr vor. Wenn Sie Ihren Aufenthalt beispielsweise für das Sommersemester 2022 planen, müssen Sie sich bis Ende Januar 2021 bewerben.

Welche ERASMUS-Austauschplätze das Fach Kunstgeschichte pflegt, finden Sie auf unserer Homepage unter Studium – Studium International. Eine ERASMUS-Bewerbung ist außerdem über das Nebenfach und über eine Bewerbung auf Restplätze möglich.

Beratung: Infothek des RIA

Erst Anlaufstelle ist die Infothek des Referats für Internationale Angelegenheiten, wo man Sie umfassend beraten kann.

Anerkennung von Leistungen aus dem Ausland

Prinzipiell können bereits erbrachte Leistungen, die gleichwertig zu Leistungen des Bachelorstu-

diengangs Kunstgeschichte sind, anerkannt werden. Im Bachelorstudiengang wird der Vergleich auf der Basis der Anlage 2 der PStO gezogen: Wenn Veranstaltungen in Thema und Inhalt den Modul- bzw. Veranstaltungsthemen der PStO entsprechen und die Leistungen in Umfang (Prüfungsart, -dauer, ECTS-Punkte) und Bewertung vergleichbar sind, können Leistungen anerkannt werden.

Wenn Sie über ein Austauschprogramm ins Ausland gehen, wird die Anerkennung bereits vorab bzw. während es Aufenthalts schriftlich festgehalten (sog. Learning Agreements). Bei einem selbstorganisierten Aufenthalt sollten Sie vorab das Gespräch mit der Studiengangskoordination suchen.

Wir versuchen, Leistungen aus dem Ausland möglichst großzügig anzuerkennen, um Ihre Initiative zu unterstützen.

Sprachkenntnisse für Auslandsaufenthalt: Rechtzeitig planen!

Wenn Sie einen Auslandsaufenthalt während des Studiums planen, sollten Sie rechtzeitig daran denken, Sprachkenntnisse zu erwerben bzw. aufzufrischen (s.u.). Im wichtigsten Austauschprogramm, ERASMUS, werden bestimmte Sprachniveaus (Englisch: C 1, andere Fremdsprachen: B 2) vorausgesetzt. Auch die Gastuniversitäten können ein bestimmtes Niveau von Sprachkenntnissen fordern. Bitte planen Sie dies mit ein.

Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen, Sprachenerwerb

Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen/Latein?

Eine häufige Frage ist, ob bestimmte Sprachkenntnisse unabdingbar nachgewiesen werden müssen.

Nach der PStO 2019 müssen keine Sprachen nachgewiesen werden. (Auch Lateinkenntnisse, wie sie früher für das Studium der Kunstgeschichte in Magister und Promotion gefordert wurden, sind nicht vorzulegen).

Sinnvoller Sprachenerwerb

Allerdings sind für ein erfolgreiches Studium der Kunstgeschichte und vor allem auch für eine spätere Berufstätigkeit gute bis sehr gute

Fremdsprachenkenntnisse bzw. je nach Studienschwerpunkt auch Lateinkenntnisse wichtig und sinnvoll. Daher bietet der Wahlpflichtbereich 5-11 unter WP 8-10 die Möglichkeit, Sprachkurse zu zahlreichen modernen Fremdsprachen zu besuchen und/oder Grundkenntnisse der lateinischen Sprache zu erwerben.

Wir empfehlen den Spracherwerb vor allem im Hinblick auf die individuelle Schwerpunktsetzung im Studium oder Ihre beruflichen Pläne. Wenn Sie sich beispielsweise auf die Geschichte der Kunst Italiens konzentrieren möchten, sind Grundkenntnisse der italienischen Sprache unverzichtbar, gleiches gilt für die Kunst anderer Länder oder Kultur- und Sprachräume.

Das Angebot des Sprachenzentrums ist vielfäl-

tig und erlaubt Ihnen, Sprachkurse auf diversen Sprachniveaus zu belegen. Auch die Spezialisierung auf einen weniger ‚klassischen‘ Bereich kann zukunftssträftig sein.

Auf Antrag ist für diesen Bereich die Anerkennung vorhandener Kenntnisse möglich. **Wir raten jedoch von der Anerkennung ab, da damit der WP-Bereich abgedeckt und das Belegen einer Reihe von weiteren Veranstaltungen nicht mehr möglich ist.**

Wenn Sie mehr Sprachkurse belegen möchten, als Sie einbringen können, ist dies möglich. Die

Ergebnisse werden unter ‚Zusatzleistungen‘ angemeldet bzw. verbucht und werden in einem gesonderten Transcript den Abschlussdokumenten beigelegt.

Praktika im Rahmen des B.A.-Studiengangs

Belegen

Das BA-Hauptfachstudium Kunstgeschichte sieht aufgrund des Zuschnitts des WP-Bereichs laut Studienordnung die Absolvierung eines Praktikums verpflichtend vor (WP 18/19).

Das Praktikumsteilmodul wird **nicht** über LSF belegt. Um das Teilmodul erfolgreich abschließen zu können, ist allerdings **die Anmeldung zur Prüfungsleistung** (während der Prüfungsanmeldefrist des jeweiligen Semesters) sowie das **Einreichen eines Praktikumsberichts** erforderlich. Bei wem Sie Ihren Bericht einreichen können, finden Sie auf unserer Homepage unter ‚Studium‘ - ‚Praktika‘ - ‚Prüfungsleistung Praktikumsbericht‘.

Hinweise zu Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich des Praktikums

Als Studierender können Sie frei entscheiden, zu welchem Zeitpunkt Sie das Praktikum absolvieren und über das Einreichen eines Praktikumsberichts abschließen. (In der Studienordnung empfohlen ist das 4.-6. Fachsemester).

Dauer, Umfang und Tätigkeitsbereich des Praktikums **halten wir flexibel**. Hintergrund ist, daß die Möglichkeiten ohnehin eingeschränkt sind, so daß wir Ihnen die Absolvierung nicht noch zusätzlich erschweren möchten. Entsprechend können Sie sich bei der Wahl an Ihren Möglichkeiten orientieren, nicht an formalen Vorgaben.

Das Praktikum, das in Vorbereitung zum Studium oder während des Studienverlaufs absolviert werden kann, sollte in einem wie auch immer gearteten inhaltlichen oder berufsperspektivischen Zusammenhang mit Ihrem Studium der Kunstgeschichte stehen. Dieser Zusammenhang sowie die Wesenszüge des Praktikums sind in dem Praktikumsbericht darzulegen.

Hierbei gilt: Sobald Sie einen solchen Zusammenhang aufzeigen können, handelt es sich um ein geeignetes Praktikum.

Da es sehr verschiedene Motivationen gibt, ein Studium der Kunstgeschichte aufzunehmen, können Praktika aus den verschiedensten Bereichen relevant sein bzw. eingebracht werden. Entscheidend ist, daß Sie erklären können, warum Sie sich für das Praktikum entschieden haben und was Ihnen das Studium für das Praktikum bzw. das Praktikum für das Studium bzw. Ihre weitere (berufliche) Orientierung gebracht hat.

Bestätigung für Praktikumsgeber

Wenn Sie eine Bestätigung für Ihren Arbeitgeber benötigen, dass es sich bei dem von Ihnen absolvierten Praktikum um ein Pflichtpraktikum handelt, wenden Sie sich bitte mit Angabe des Praktikumsgebers und des Praktikumszeitraums an unser Studienzentrum.

Praktikumsbörse

Einige Münchener (und regionale) Institutionen bieten regelmäßig Praktikumsplätze an. Sie finden weiterführende Informationen hierzu auf unserer Homepage unter ‚Studium‘ - ‚Praktika‘ - ‚Praktikumsbörse‘.

Weiterführende Hinweise

Hinweise zum Aufbau des Praktikumsberichts und den Abgabemodalitäten finden Sie auf unserer Homepage unter ‚Studium‘ - ‚Praktika‘.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis LSF - Erstellen von Stundenplänen, Belegen von Lehrveranstaltungen, Anmeldung von Prüfungen

LSF als Vorlesungsverzeichnis, zur Seminar- und Prüfungsverwaltung

Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen werden an der LMU über ein Online-System namens LSF (= Lehre – Studium – Forschung) verwaltet. Zu finden ist es unter www.lsf.lmu.de.

LSF für Studenten

Als Student/Studentin können Sie in LSF das Vorlesungsverzeichnis einsehen, besondere Inhalte von Veranstaltungen nutzen (v.a. Dateien und Unterrichtsmaterialien downloaden), Stundenpläne erstellen, sich zu Lehrveranstaltungen und zu Prüfungen anmelden und den Notenspiegel einsehen.

Campus-Kennung/Campus-Mailadresse, LMU-Portal, IT-Servicedesk

Damit Sie vollständigen Zugriff auf LSF haben und alle Funktionen nutzen können, benötigen Sie eine Kennung, die sogenannte Campus-Kennung. Sie erhalten bei der Immatrikulation einen Erstzugangscodex, mit dem Sie im LMU-Portal (www.portal.uni-muenchen.de, „Erstanmeldung“) Ihre Kennung bzw. Campus-Mailadresse einrichten und bearbeiten können. E-Mails, die von Seiten der Universität versandt werden (z.B. Benachrichtigungen zu Seminaren) werden an Ihre Campus-Mailadresse gesandt. Bitte rufen Sie Ihr Mailkonto regelmäßig

ab bzw. richten Sie im LMU-Portal eine Weiterleitung an Ihre private Mailadresse ein. Weiterer Ansprechpartner in allen Fragen der Campus-Kennung (z.B. Paßwort vergessen) ist der IT-Servicedesk. Den Kontakt bzw. weitere Informationen rund um die Campus-Kennung finden Sie auf dieser Seite: <https://www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/index.html>.

Zugriff auf LSF

Für den Zugriff auf LSF muss auf der Startseite der Teil der Kennung, der vor ‚@campus.lmu.de‘ steht, eingegeben werden sowie das selbstgewählte Passwort. **Bitte bei der Eingabe gegebenenfalls Groß- und Kleinschreibung der Kennung beachten!**

Nach dem Login haben Sie Zugriff auf verschiedene Informationsbereiche (Mitte) sowie auf die Menüpunkte

- Info über angemeldete Prüfungen
- Notenspiegel
- Stundenplan
- Vorlesungsverzeichnis
- Suche nach Veranstaltungen
- Prüfungsan- und -abmeldung
- Lehrveranstaltungen belegen/abmelden

Oben rechts können Sie außerdem über Anwahl in ein anderes Semester sowie in eine englische Anzeige wechseln.

The screenshot shows the LSF login interface. At the top, there is a navigation bar with the LMU logo and the text 'LSF - LEHRE STUDIUM FORSCHUNG'. Below this, a red banner contains a notice: 'Bitte beachten Sie, dass sich die Vorlesungszeiten für das Wintersemester 2020/21 geändert haben. Nähere Informationen finden Sie unter https://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/studienbeginn/vorlesungszeiten/vorlesungszeit_tab/index.html'. The main content area features a welcome message: 'Herzlich willkommen bei LSF, dem Veranstaltungs-Management-System der LMU!'. Below this, a lightbulb icon and text state: 'Bitte beachten Sie, dass Sie einzelne Funktionen wie z.B. das Vorlesungsverzeichnis auch ohne Login nutzen können.' The login form includes fields for 'Benutzerkennung' (with a placeholder '@campus.lmu.de oder @lmu.de') and 'Passwort'. There are links for 'Passwort vergessen?' and 'Zugang beantragen', and an 'Anmelden' button. On the left side, a sidebar menu lists: 'Sie sind hier: Startseite', 'Vorlesungsverzeichnis', 'Ausfallende Veranstaltungen', 'Suche nach Veranstaltungen', 'Suche nach Personen', 'Suche nach Räumen', and 'Universitätsstruktur'. The browser's address bar shows the URL: <https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/qisserver/rds?state=user:0>.



Sie sind hier: Startseite

- Notenspiegel
- Stundenplan
- Vorlesungsverzeichnis
- Suche nach Veranstaltungen
- Info über angemeldete Prüfungen
- Prüfungs- und -abmeldung
- Lehrveranstaltungen belegen/abmelden
- Auslandsaufenthalte

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass sich die Vorlesungszeiten für das Wintersemester 2020/21 geändert haben. -> siehe dazu: https://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/studienbeginn/vorlesungszeiten/vorlesungszeit_tab/index.html.

Aufgrund der aktuell noch sehr dynamischen Situation kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, inwieweit Ihre Veranstaltungen davon betroffen sind. Wir empfehlen Ihnen daher, sich regelmäßig über Ihre Veranstaltungen zu informieren.

Meine Ansprechpartner

- Bachelor Kunstgeschichte

Belegfristen

- Bachelor Kunstgeschichte

News aus dem Bereich Studium

- Gemeinsam durch die Krise: Studentisches Engagement in Zeiten der Pandemie (Teil 2)
- Gemeinsam durch die Krise: Studentisches Engagement in Zeiten der Pandemie (Teil 1)
- Logbuch Digitale Lehre: „Jede Corona-Verlängerung war ein neuer Teufelschlag“
- Auslandsstudium und Corona: "Die ganze Welt befindet sich in der gleichen Situation"
- Hochschulwahl 2020: (Brief-)Wahl der Fachschaftsvertretungen
- 1. und 2. Wahlperiode 2020: Teil 2: Plurimale Plurale Allianzen

Lehrveranstaltungsangebot, Erstellen eines Stundenplans

Über den Menüpunkt ‚Vorlesungsverzeichnis‘ (Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, Department Kunstwissenschaften, Kunstgeschichte, BA Kunstgeschichte) können Sie sich einen Überblick über das Veranstaltungsangebot des jeweiligen Semesters nach Modulgruppen verschaffen oder über den Menüpunkt ‚Suche nach Veranstaltungen‘ gezielt nach Veranstaltungen suchen.



Vorlesungsverzeichnis (WiSe 2020/21)

Navigation:

- 1. Vorlesungsverzeichnis
 - 1. Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften
 - 1. Department Kunstwissenschaften
 - 1. Kunstgeschichte
 - 1. BA (120 ECTS-Punkte), Studienordnung 2019
 - 1. P 1 Einführung Epoche I: Mittelalter
 - 1. P 1.1 Einführung Epoche I (Mittelalter)
 - 1. P 1.2 Vertiefung Einführung Epoche I (Mittelalter)

Das Vorlesungsverzeichnis wird jeweils gegen Ende der laufenden Vorlesungszeit auf das folgende Semester umgestellt.

Zur individuellen Stundenplanplanung ist es sinnvoll, sich den allgemeinen und den persönlichen Studienverlauf vor Augen zu führen und sich dann zu informieren, welche Veranstaltungen zu den benötigten Modulen / Teilmodulen angeboten werden. Veranstaltungen, für die man sich interessiert, können im Stundenplan vorgemerkt werden.

Einführung Epoche I (Mittelalter) - Einzelansicht

Funktionen: **markierte Termine vormerken**

Grunddaten			
Veranstaltungsart	Vorlesung	Langtext	Einführung Epoche I (Mittelalter)
Veranstaltungsnummer	09245	Rhythmus	jedes 2. Semester
Semester	WiSe 2021	SWS	2,0
Max. Teilnehmer:innen	500	Veranstaltungstyp	
Sprache	Deutsch		

Termine:				
Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum
Di	14:00 bis 16:00 c.t.	woch	14.10.2020 bis 03.02.2021	Theresienstr. 39 - Arnold Sommerfeld (B 052) Geschossplan

vormerken **markierte Termine vormerken**

Zugeordnete Person

Söding, Ulrich, Prof. Dr.

Die entsprechende Funktion findet sich in der Veranstaltungsansicht unterhalb der Angaben zum Termin.

Personlicher Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
vor 8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20-21					

Einführung Epoche I (Mittelalter) (Status: VORGEMERKT)

Die vorgemerkte Veranstaltung erscheint mit einem entsprechenden Vermerk im Stundenplan (Menüpunkt).

Belegen von Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltungen der modularisierten Studiengängen werden im sogenannten priorisierten Verfahren belegt. Das Verfahren wurde gewählt, weil es erhebliche Vorteile in der gerechten Verteilung der Seminarbewerber auf die vorhandenen Plätze bietet.

Ausgangspunkt ist der sogenannte ‚Modulbaum‘, der die Module bzw. Veranstaltungen des Studiengangs abbildet. Ihm sind die ‚passenden‘ Lehrveranstaltungen zugeordnet.

Für die Studenten ist das priorisierte Verfahren günstig, weil man für ein Modul / Teilmodul, das man absolvieren möchte oder muss, mehrere Veranstaltungsalternativen angeben kann.

Vorgehen

Beim priorisierten Belegen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Wählen Sie während der Belegfrist (s. unsere Homepage, Adresse Seite 40) im Menü links ‚Lehrveranstaltungen belegen/anmelden‘.
2. Bevor Sie belegen können, müssen Sie bestätigen, dass Sie den Hinweis zur Kenntnis genommen haben, dass Sie aktuell nur Lehrveranstaltungen belegen (das heißt zur Teilnahme anmelden), nicht aber sich zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsanmeldung muss zu einem anderen Zeitpunkt, während einer bestimmten Frist und aktiv vorgenommen werden (vgl. Seite 23ff).
3. Nun gelangen Sie auf einen Menübaum, in dem die Module des Bachelorstudiengangs nach Pflicht- und Wahlpflichtmodulen getrennt aufgelistet sind.
4. Wenn Sie die Modulbereiche bzw. Module und Teilmodule anwählen bzw. aufklappen (grüner Pfeil rechts), die Sie in diesem Semester absolvieren möchten, können Sie sehen, welche konkreten Veranstaltungen im Rahmen des Moduls belegbar sind. Überlegen Sie, welche Veranstaltungen für Sie in Frage kommen.
5. Nun können Sie Prioritäten setzen und zwar zunächst innerhalb des Modulbereichs (Wahlpflicht-Bereich Basis WP 1-4, Wahlpflichtbereich ‚Kunst im Kontext I‘ WP 5-11, Wahlpflicht-Bereich Vertiefung WP 12-15 und Wahlpflichtbereich ‚Kunst im Kontext II: Vertiefung‘ WP 16-19) und dann innerhalb der Veranstaltungen. Bitte geben Sie durch Nummerierung an, welches Modul des Modulbereichs Sie am liebsten, am zweitliebsten etc. belegen möchten. Anschließend geben Sie bei den Lehrveranstaltungen Ihre Präferenzen an.
6. Bitte prüfen Sie, ob ein Häkchen gesetzt ist im Feld ‚Platz beantragen‘.

Grafik folgt

7. Abschließend bestätigen Sie unten das Feld ‚Platz beantragen‘.
8. Möchten Sie noch weitere Module / Veranstaltungen belegen wählen Sie den Button ‚Weitere Module an- oder abmelden‘.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten, mehrere Seminare mit Ihrer Präferenz zu versehen, da es bei der Wahl nur eines Seminars vorkommen kann, dass Sie keinen Seminarplatz erhalten. Nachträglich einen Ersatz zu suchen ist sehr mühsam.

Veranstaltungen mit anderen Anmeldeformen

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu einigen wenigen Lehrveranstaltungen nicht (oder nicht nur) über LSF erfolgt, sondern eine gesonderte Bewerbung bei dem Dozenten / der Dozentin erfordert. Entsprechende Hinweise finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung unter ‚Anmeldung‘.

Platzvergabe

Nach dem Belegverfahren werden die Plätze automatisch über das Online-System vergeben. Das Vorlesungssystem überprüft dabei die Zahl freier Plätze in Veranstaltungen und ordnet Studierende der Veranstaltung zu. Dabei werden für jeden einzelnen Studenten die angegebenen Präferenzen sowie eventuelle Termin-Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen des Haupt- und Nebenfachs durch den Computer berücksichtigt. Sollte die Veranstaltung der Erstwahl bereits belegt sein oder sich mit einer anderen belegten Veranstaltung überschneiden, prüft der Computer die Verfügbarkeit der Zweitwahl usw.

Über die Prioritätenliste hinaus gibt es eine Reihe von Faktoren, die dabei berücksichtigt werden (Fachsemesterzahl, Wiederholung, Regeltermin etc.). **Nicht relevant ist der Zeitpunkt der Belegung.**

Was mache ich, wenn ich keinen Platz erhalten habe?

Sollten Sie keinen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an die Studiengangskordinatorin (Adresse vgl. Seite 39).

Häufige Fragen zum Belegen

Entscheide ich mit der Belegung auch schon darüber, ob ich eine Veranstaltung/ein Modul einbringe?

Nein, ob Sie die Leistungen einer Veranstaltung oder eines Moduls einbringen, entscheiden Sie **mit der Anmeldung zur Prüfung** während der Prüfungsanmeldefrist, die in der Regel in der vorvor- und vorletzten Semesterwoche liegt.

Manche Veranstaltungen erscheinen unter mehreren Modulen. Was bedeutet das für das Belegen?

Es gibt Lehrveranstaltungen, die sich inhaltlich mehreren Modulen zuordnen lassen. Auch bieten wir viele Lehrveranstaltungen auf mehreren Studienniveaus (BA Proseminar / BA Hauptseminar) und / oder in mehreren Studiengängen an.

Beim Belegen sollten Sie daher immer Ihren Studienverlauf z.B. in Form Ihres Transcripts vor Augen haben, so daß Sie diesen sinnvoll ergänzen, also z.B. begonnene Module vervollständigen bzw. die richtige Auswahl aus den verbleibenden Modulen innerhalb der Modulgruppen treffen.

Ich habe keinen Platz in meiner absoluten Wunschveranstaltung erhalten. Was kann ich tun?

Wir raten: Lassen Sie sich von der Veranstaltung überraschen und besser noch begeistern, in der Sie einen Platz erhalten haben. Oft erweisen sich Veranstaltungen, die man ursprünglich nicht im Sinn hatte, als große Bereicherung.

Umgekehrt bitten wir Sie, nach Möglichkeit, von allzu hartnäckigen Versuchen, doch noch einen Platz in der Veranstaltung Nr. 1 zu erhalten, abzusehen, da das gerade zum arbeitsreichen Semesterbeginn die Nerven aller strapaziert.

Meine Anmeldung in LSF ‚funktioniert‘ einfach nicht! Warum?

Dass Sie sich zu Modulen nicht anmelden können, hat häufig den Grund, dass Sie ein Modul bereits absolviert haben (vgl. S. Seite 11, ‚Ich interessiere mich besonders für einen bestimmten Bereich‘) oder, vor allem im Wahlpflichtbereich, die Wahlmöglichkeiten im Modulbereich (z.B. Basisbereich WP 1-4: drei von vier Modulen) bereits ausgeschöpft haben.

Der Hintergrund ist, dass LSF gewissermaßen Ihren Studienverlauf erkennt und Sie gemäß den Vorgaben der Studienganordnung leitet.

Prüfungen, Prüfungsanmeldung

Prüfungsleistungen und Prüfungstermine

Alle Leistungen, die im Rahmen des BA-Studiengangs erbracht werden, verstehen sich als Prüfungsleistungen. Neben Klausuren werden also auch Referate, schriftliche Hausarbeiten sowie kleinere schriftliche Prüfungsleistungen (schriftliche Dokumentationen, Praktikumsberichte) als Prüfungen verstanden.

Für die meisten dieser Prüfungen gibt es regelmäßige Termine:

- Klausuren finden i.d.R. **in der letzten Sitzung der Vorlesung** statt.
- Referate werden während der laufenden Vorlesungszeit gehalten.
- Weitere kleinere schriftliche Leistungen wie schriftliche Dokumentationen, Praktikumsberichte etc. haben als Prüfungstermin **den letzten Tag der Vorlesungszeit (nicht des Semesters!)** und müssen bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden. Die Vorlesungszeiten finden Sie hier: http://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/studienbeginn/vorlesungszeiten/vorlesungszeit_tab/index.html sowie auf unserem Infoblatt.
- Schriftliche Hausarbeiten (Seminararbeiten) haben als Prüfungstermin für das Wintersemester jeweils den 15. März, für das Sommersemester jeweils den 15. September.

Anmeldung von Prüfungsleistungen

Damit die von Ihnen erbrachten Leistungen Eingang in Ihren Studiengang und damit auch in Ihr Transcript of Records (Dokumentation der Studienleistungen) bzw. Ihr Zeugnis finden, müssen Sie diese aktiv als Prüfungsleistung anmelden. (Umgekehrt können Sie auch Leistungen, die Sie nicht erbringen möchten oder mit denen Sie unzufrieden waren, ‚unter den Tisch fallen lassen‘, indem Sie diese nicht zur Prüfungsleistung anmelden.)

Die Anmeldung findet innerhalb bestimmter Fristen statt, die rechtzeitig bekannt gegeben werden (Homepage, Infoblatt, etc.). Derzeit liegt der Anmeldezeitraum jeweils in der vorvor- und der vorletzten Woche der Vorlesungszeit.

Die Anmeldung ist **verbindlich** und kann **nur während des Anmeldezeitraums** rückgängig gemacht werden.

Ein Prüfungsrücktritt nach der Anmeldefrist ist nur aus Krankheitsgründen unter Vorlage eines Attests möglich.

Modulwahl bei der Prüfungsanmeldung

Außerdem **legen Sie sich** mit der Anmeldung auf Module **fest**. Dies hat vor allem dann Folgen, wenn Sie die Prüfung nicht antreten oder nicht erfolgreich ablegen können (was wir nicht hoffen), sondern sie zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen müssen.

Meine Funktionen
Sie sind hier: [Startseite](#) > [Prüfungsan- und -abmeldung](#)

- > [Info über angemeldete Prüfungen](#)
- > [Notenspiegel](#)
- > [Stundenplan](#)
- > [Vorlesungsverzeichnis](#)
- > [Suche nach Veranstaltungen](#)
- > **[Prüfungsan- und -abmeldung](#)**
- > [Lehrveranstaltungen belegen/abmelden](#)
- > << [Navigation ausblenden](#)

[Hilfe](#)

Wichtige Informationen zur Anmeldung

Bitte sorgfältig lesen!

Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2012)

Die An- und Abmeldungen durch Nutzung der Selbstbedienungsfunktion ist verbindlich.

Erstellen Sie sich nach der Prüfungsanmeldung unter dem Menüpunkt "Info über angemeldete Prüfungen" einen Anmeldebogen im pdf-Format für Ihre Unterlagen und prüfen Sie dies

Bitte archivieren Sie den letzten Stand Ihrer Prüfungsanmeldung.

Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2009)

Die An- und Abmeldungen durch Nutzung der Selbstbedienungsfunktion ist verbindlich.

Erstellen Sie sich nach der Prüfungsanmeldung unter dem Menüpunkt "Info über angemeldete Prüfungen" einen Anmeldebogen im pdf-Format für Ihre Unterlagen und prüfen Sie dies

Bitte archivieren Sie den letzten Stand Ihrer Prüfungsanmeldung.

Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2010)

Die An- und Abmeldungen durch Nutzung der Selbstbedienungsfunktion ist verbindlich.

Erstellen Sie sich nach der Prüfungsanmeldung unter dem Menüpunkt "Info über angemeldete Prüfungen" einen Anmeldebogen im pdf-Format für Ihre Unterlagen und prüfen Sie dies

Bitte archivieren Sie den letzten Stand Ihrer Prüfungsanmeldung.

BWL-/VWL-/WiPaD-Studiengänge

Die Anmeldung zu den Klausuren dient als Planungsgrundlage. Wir prüfen hier nicht, ob Sie auch berechtigt sind, an den gewünschten Klausuren teilzunehmen. Dafür ist allein die Prüfungsanmeldung maßgeblich. Wenn Sie Probleme bei der Anmeldung haben, können Sie uns unter der E-Mail-Adresse isc@bwl.lmu.de erreichen.

Hinweis:

Wenn Ihre Anmeldung mit der Meldung "Schnittstelle nicht offen" abgelehnt wird, versuchen Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut anzumelden.

Wichtig: Erst wenn Sie diesen Hinweis durch Anklicken des unten stehenden Feldes akzeptiert haben, können Sie mit Ihren gewünschten Aktionen fortfahren auf den "Weiter"-Button und wählen anschließend die entsprechende Karteikarte aus.

Ich akzeptiere die oben genannten Bedingungen.

Wiederholt werden muss dann das einmal gewählte Modul.

Bitte achten Sie bei der Anmeldung in den Wahlpflichtmodulen darauf, dass Sie sich für alle Prüfungen im richtigen Wahlpflichtmodul anmelden.

Prüfungsanmeldung in LSF

Die Anmeldung findet in LSF über den Menüpunkt ‚Prüfungsan- und -abmeldung‘ statt.

- Bitte lesen Sie zunächst die Hinweise des Prüfungsamtes zur Verbindlichkeit der Anmeldung und der Erstellung der Prüfungsübersicht. Mit einem Häkchen bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zur Kenntnis genommen haben.
- Anschließend wählen Sie im Modulbaum die Module und dann die Teilmodule, innerhalb derer Sie sich zur Prüfung anmelden möchten.
- Unterhalb der Modul-/Teilmodulzeilen erscheinen die konkreten Veranstaltungen. Bitte wählen Sie ‚Ihre‘ Veranstaltung aus.
- Es erscheint das Prüfungsdatum, der Name der Dozentin / des Dozenten als Prüfer, das Semester und der Termin (01 = Ersttermin als üblicher Termin, bei Klausuren gibt es gelegentlich noch 02 als Wiederholungstermin) sowie ‚Prüfung anmelden‘.
- Wenn Sie ‚Prüfung anmelden‘ wählen, erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Opti-

on, weitere Prüfungen anzumelden.

- Wiederholen Sie die Vorgänge, bis Sie sich überall, wo Sie Leistungen einbringen möchten, zur Prüfung angemeldet haben.

Übersicht über die angemeldeten Prüfungen: pdf erzeugen

Bitte erzeugen Sie, wie vor der Anmeldung hingewiesen, abschließend über den Menüpunkt ‚Info über angemeldete Prüfungen‘ ein pdf mit der Übersicht zu den von Ihnen angemeldeten Prüfungen. Dieses dient Ihnen als Beleg für den Fall, dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Anmeldung nachweisen müssten.

Nichtantritt bzw. Nichtbestehen einer Prüfung

1. Was kann ich tun, wenn ich an einer Prüfung, zu der ich mich angemeldet habe, aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen kann?

Sollten Sie sich für eine Prüfung angemeldet haben, diese aber aus Krankheitsgründen nicht absolvieren können, bitten wir Sie, folgendermaßen vorzugehen:

- **bei Klausuren:** Sollten Sie zu einer Klausur nicht antreten können, ist es wichtig, **vor Beginn der Prüfung** ein ärztliches Attest im **Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)** (Kontakt: siehe Seite 39) einzureichen. Dieses muss bestimmten Anforderungen genügen und zusammen mit einem Beiblatt abgegeben werden. Weiterführende Informationen finden Sie auf den

Meine Funktionen

Sie sind hier: [Startseite](#) ▶ [Prüfungsan- und -abmeldung](#)

[Info über angemeldete Prüfungen](#)

[Notenspiegel](#)

[Stundenplan](#)

[Vorlesungsverzeichnis](#)

[Suche nach Veranstaltungen](#)

[Prüfungsan- und -abmeldung](#)

[Lehrveranstaltungen belegen/abmelden](#)

<< [Navigation ausblenden](#)

[Hilfe](#)

Prüfungsan- und -abmeldung

Bitte wählen Sie die an- oder abzumeldende Prüfung aus unten stehender Struktur aus. Klicken Sie dazu auf die Bezeichnungen.

- Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2010)
- Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2009)
- Bachelor Kunstgeschichte (Hauptfach / PO-Version: 2012)
- Ⓚ 10100 P 1 Einführung Kunstgeschichte I
- Ⓚ 10200 P 2 Einführung Kunstgeschichte II
- Ⓚ 10300 P 3 Methoden der Kunstgeschichte
- Ⓚ 10400 P 4 Abschlussmodul
- Ⓚ 20100 WP 1 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit
- Ⓚ 20101 WP 1.1 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Vorlesung)
- Ⓚ 09426 Renaissance in Oberitalien. Andrea Mantegna und seine Nachfolger
- Ⓚ 09427 Skulptur im Land der Maler? Niederländische Bildhauerkunst vom 15. bis 17. Jahrhundert
- Datum: 12.07.2016, Prüfer: Lipinska, Aleksandra, Semester: 20161, Termin: 01 - [Prüfung anmelden](#)
- Datum: , Prüfer: Lipinska, Aleksandra, Semester: 20161, Termin: 02 - [Prüfung anmelden](#)
- Ⓚ 20102 WP 1.2 Basismodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit (Proseminar)
- Ⓚ 20200 WP 2 Basismodul Epoche II: Neuzeit/Moderne
- Ⓚ 20300 WP 3 Basismodul Islamische Kunst/ Weltkunst/Archäologien
- Ⓚ 20400 WP 4 Basismodul Medien der Kunst
- Ⓚ 20500 WP 5 Vertiefungsmodul Epoche I: Mittelalter/Frühe Neuzeit
- Ⓚ 20600 WP 6 Vertiefungsmodul Epoche II: Neuzeit/Moderne
- Ⓚ 20700 WP 7 Vertiefungsmodul Islamische Kunst/ Weltkunst/Archäologien
- Ⓚ 20800 WP 8 Vertiefungsmodul Medien der Kunst
- Ⓚ 20900 WP 9 Kunstgeschichte im Kontext I
- Ⓚ 21000 WP 10 Kunstgeschichte im Kontext II
- Ⓚ 21100 WP 11 Latein I
- Ⓚ 21200 WP 12 Latein II
- Ⓚ 21300 WP 13 Religion des Islam und des Judentums

entsprechenden Seiten des Prüfungsamtes (Kontakt s. S. 39). Bei Vorlage eines gültigen Attestes wird ein Rücktritt von der Prüfung eingetragen.

- **bei Referaten/Hausarbeiten sowie sonstigen beim Dozenten (= Prüfer) einzureichenden Leistungen** wenden Sie sich bitte **rechtzeitig** (vor allem **vor** Referatsterminen!) direkt an die Dozenten, um Weiteres mit ihnen zu klären.

2. Was passiert, wenn ich eine angemeldete Prüfung aus anderen Gründen als aus Krankheitsgründen (z.B. Zeitmangel, persönliche Gründe etc.) nicht absolvieren kann?

Sollten Sie nicht erkrankt sein, sondern an einer Prüfung aus anderen Gründen nicht teilnehmen können – z.B., weil Sie nicht ausreichend vorbereitet sind oder sich zeitlich beim Abfassen einer Arbeit verschätzt haben – ist ein offizieller Prüfungsrücktritt leider nicht möglich. Die Prüfung wird dann als nicht bestanden bewertet.

Dies ist aber nicht weiter schlimm: Mit Ausnahme der Bachelorarbeit sind alle Prüfungen beliebig oft wiederholbar. Sie können die Prüfung dann entweder zum Wiederholungstermin wiederholen (zu Klausuren siehe unter 3) oder zum nächsten Zeitpunkt, zu dem die zur Prüfung gehörende Veranstaltung wiederholt wird.

Bei den meisten Modulen ist dies semesterweise der Fall, eine Ausnahme bilden die Pflichtmodule P 1, P 2, P 3, die im Jahresturnus angeboten werden. Sollte der jährliche Turnus zu Problemen führen - z.B., weil Sie Ihr Studium in einer bestimmten Zeit beenden wollen, wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination (s. Kontakt, Seite 39).

Im Fall von Hausarbeiten oder anderen bei den Dozenten abzugebenden Leistungen ist es außerdem sinnvoll, sich mit dem Dozenten in Verbindung zu setzen und diesen zu informieren, bzw. mögliche Alternativen zu besprechen.

3. Ich habe eine Prüfung nicht bestanden, was nun?

Im Fall von Klausuren werden in der Regel Nachhol- bzw. Wiederholungsprüfungen angeboten. Die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung ist nur für Studierende möglich, die sich zum ersten Prüfungstermin angemeldet haben. Über die Termine und Anmeldemodalitäten informieren wir Sie auf den Seiten des Prüfungsamtes bzw. auf unserer Homepage gegeben.

Anleitungen/Hilfestellungen

Eine anschauliche Anleitung zur Anmeldung finden Sie auf den sehr nützlichen Hilfe-Seiten

von LSF für Studierende (hier zur Prüfungsanmeldung) bzw. die Anleitung: ‚Schritt für Schritt durch die Prüfungsanmeldung‘ (#)

Prüfungsbewertung und -dokumentation

Die Bewertung der Leistungen obliegt dem dafür zuständigen Prüfer / der Prüferin. Im Normalfall handelt es sich hierbei um den Dozenten / die Dozentin der Lehrveranstaltung. Für manche Prüfungsformen, z.B. den Praktikumsbereich, übernehmen aber auch alternierend verschiedene Personen die Prüferfunktion.

In welcher Form die Bewertung stattfindet, ist je nach Prüfungsform (Klausur, Hausarbeit etc.) unterschiedlich und wird auch von den Prüfern unterschiedlich gehandhabt.

Für die Referatsbewertung nutzen einige Dozenten des Fachs ein Formular, das gleichzeitig Auskunft gibt über die Kriterien, die an ein (gutes) Referat angelegt werden. Wir haben das Formular daher auf der nächsten Seite abgedruckt.

Referatsdokumentation

Wintersemester _____ / Sommersemester _____

Lehrveranstaltung: _____

Dozent/Prüfer: _____

Name Student/in: _____

Kriterium	1	2	3	4	5
Aufbau und Gliederung	logisch, lückenlos	gut, zweckmäßig	lückenhaft, unübersichtlich	grobe Lücken	strukturlos
Fragestellung	prägnant	gut	leicht unpräzise	mäßig	nicht erkennbar
Selbständigkeit Originalität	umfassend, ideenreich	deutlich, originell	teilweise	kaum	fehlt
Qualität der Literaturliste	vollständig	nahezu vollständig	themenbezogen, hinreichend	unvollständig	große Lücken
Argumentation	schlüssig, fundiert	gut, solide	in Ordnung	unzweckmäßig	ohne
Ergebnisse Interpretation	sehr gut	gut	brauchbar	mit Mängeln	unbrauchbar
mündlicher Vortrag, Sprache	präzise, sorgfältig	gut	verbesserungsfähig	nachlässig	starke Mängel
Fachbegriffe	einwandfrei	gut	verbesserungsfähig	deutliche Lücken	nicht bekannt
Arbeit mit Bildmaterial	überzeugend sinnvoll	angemessen	verbesserungsfähig	unsystematisch	zusammenhangslos

Bewertung:

- **BA Hauptfach Kunstgeschichte:**
 - Referate in Pro- und Hauptseminaren sowie in Übungen: **bestanden / nicht bestanden**
- **BA Nebenfach Kunst-Musik-Theater:**
 - Pro- und Hauptseminar: Referat **benotet (Ausprägung: 1,0 - 1,3 - 1,7 - 2,0 - 2,3 etc.)**
 - bei Seminaren mit Hausarbeit: Endnote = Note Referat + Note Hausarbeit geteilt durch 2
- **Master Hauptfach Kunstgeschichte und Profilbereich:**
 - Referat im Hauptseminar: **bestanden / nicht bestanden**
 - Referat in den Übungen: **bestanden / nicht bestanden** (Achtung: Seminararbeit mit Note)

Bewertung Referat:	
---------------------------	--

Notizen / Bemerkungen:

Prüfungsarchivierung und Prüfungseinsicht

Alle Prüfungsleistungen werden von uns archiviert, zum größten Teil in digitalisierter Form.

Sie haben das Recht, Einblick in Ihre Prüfungen und deren Bewertungen zu nehmen. Für Referate und alle schriftlichen Prüfungsformen (bis auf Klausuren) sprechen Sie sich dazu mit Ihren Prüfenden ab.

Das Zeitfenster für Klausureinsichten geben wir zusammen mit den Terminen für Nachhol- bzw. Wiederholungsklausuren jeweils zeitnah zu den Klausurterminen auf unserer Instituts-Homepage bekannt.

Notenspiegel/Transcript of Record, Notenschluss

Der Prüfenden dokumentieren die Ergebnisse über Prüfungslisten in LSF. Sobald für alle Prüfungsanmeldungen Bewertungen vorliegen, werden die Listen geschlossen und die Ergebnisse für Sie in LSF abrufbar (Menüpunkt ‚Notenspiegel‘) - bis zu diesem Zeitpunkt stehen die Prüfungen auf ‚AN‘ (angemeldet). Sichtbar sind die ECTS sowie die Bewertung, bei vollständigen Modulen erscheint auch in der Modulzeile (fett) die ECTS-Zahl des Moduls und die Bewertung des Moduls.

Geschlossen werden die Prüfungslisten spätestens zum offiziellen Notenschluss.

Dieser ist für alle Prüfungen außer Seminararbeiten festgelegt

- für das Wintersemester jeweils auf den 21. März
- für das Sommersemester jeweils auf den 21. September

sowie für Seminararbeiten 7 Tage vor Beginn der jeweiligen Vorlesungszeit.

Für Absolventen bemühen wir uns außerdem, Prüfungsleistungen vorgezogen (28. bzw. 29. Februar bzw. 31. August) in LSF einzutragen, um eine rechtzeitige Erstellung der Abschlussdokumente zu gewährleisten. Für Studierende sind diese Eintragungen nur dann im Notenspiegel zu sehen, wenn die Listen abgeschlossen sind, nachdem die Bewertungen der anderen Prüfungsteilnehmern vorliegen.

Häufige Fragen zur Prüfungsanmeldung

Ich habe Probleme bei der Prüfungsanmeldung in LSF. Woran kann das liegen?

Als häufig Fehlermeldung in LSF bei der Prüfungsanmeldung erscheint, dass die notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Auch andere Fehlermeldungen sind möglich.

Meist haben diese Probleme Ihre ihre Ursache in falschem Belegen. LSF kontrolliert zwar das Belegverfahren und verhindert eigentlich ‚falsche‘ Anmeldungen. Bei manuellen Aufnahmen in Kurse findet eine solche Kontrolle aber nicht statt.

Die zwei häufigsten Gründe für Probleme sind:

- Ein Modul wurde bereits in einem früheren Semester belegt. Eine Anmeldung ist dann nicht möglich, da jedes Modul **nur einmal eingebracht werden** kann (vgl. S. 11). Bitte prüfen Sie, ob die Veranstaltung auch in einem anderen, Ihrem Studienverlauf entsprechenden Modul angeboten wird. Hierfür können Sie sich dann anmelden.

- Sie haben den Wahlpflicht-Modulbereich bereits ausgeschöpft (vgl. Seite 11 ‚Meine Anmeldung in LSF funktioniert nicht‘). Dann ist in diesem Modulbereich keine Anmeldung möglich. Sie können aber prüfen, ob die Veranstaltung auch in einem anderen, von Ihnen für den Studienverlauf benötigten Modulbereich angeboten wird. **Bitte achten Sie bei den Seminaren aber unbedingt auf den Leistungsnachweis bzw. das Niveau (Proseminar / Hauptseminar etc.).** Es ist nicht empfehlenswert, unerfahren ein Hauptseminar einzubringen, da dieses mit der Note auf jeden Fall in die Endnote eingeht.

Bei anhaltenden Problemen wenden Sie sich bitte an die Studiengangskoordination.

Ich habe WP-Modul 11 belegt und kann mich nur in einer Vorlesung zur Prüfung anmelden. Was soll ich tun?

Das WP-Modul 11 besteht aus zwei Vorlesungen, die mit einer Modulprüfung abgeschlossen werden. Diese Prüfung kann nur einer Vorlesung zugeordnet werden. Bitte versichern Sie sich, dass Sie in beiden Veranstaltungen als Teilnehmer/in eingetragen sind und melden sich unter einer der beiden Vorlesungen zur Prüfung an.

Häufige Fragen zur Prüfungsdokumentation im Transcript / Notenspiegel

Ich habe mich zur Prüfung angemeldet, aber im Transcript wird der Titel der Veranstaltung, den ich belegt habe, nicht angezeigt. Was ist der Grund?

Alle Module (bis auf P 5) werden mit Modulprüfungen abgeschlossen. Damit der konkrete Veranstaltungstitel erscheint, müssen Sie in der entsprechenden Veranstaltung als Teilnehmer eingetragen sein, außerdem müssen Sie diese unter dem Modul belegt haben (siehe S. 20f), in dem Sie die Veranstaltung einbringen wollen. Sollte es hier Abweichungen geben, melden Sie sich bitte bei der Studiengangsleiterin (Kontakt vgl. S. 39).

Wann liegen die Prüfungsergebnisse des jeweiligen Semesters vor?

Für alle Prüfungsleistungen außer den Pro- und Hauptseminararbeiten und der Bachelorarbeit gilt jeweils der 21. März (für das Wintersemester) bzw. der 21. September (für das Sommersemester) als Notenschluss.

Für schriftliche Seminararbeiten aus Pro- und Hauptseminaren liegt der Noteneingabeschluß jeweils 8 Tage vor Beginn der Vorlesungszeit.

Spätestens kurz nach diesen Terminen sind die Ergebnisse in der Regel abfragbar.

Der Prüfende hat mitgeteilt, dass meine Leistung bereits bewertet wurde. Warum steht sie dennoch in meinem Transcript unter angemeldet (AN)?

Sind in Kursen Teilnehmer aus unterschiedlichen Studiengängen (BA / Master), gelten zum Teil unterschiedliche Notenschluss-Fristen. Ergebnisse für einen Studiengang können dann zwar bereits eingetragen, die Prüfungslisten aber noch nicht abgeschlossen werden. Nur wenn die Listen geschlossen sind, erscheinen die Ergebnisse in Ihrem Transcript.

Das Prüfungsamt kann allerdings auf die eingetragenen Ergebnisse zugreifen, auch wenn die Listen noch nicht abgeschlossen sind. Dies ist vor allem für Absolventen relevant, für die ein Zeugnis erstellt werden soll.

Hinter der (nicht bestandenen) Prüfungsleistung steht ein Vermerk (z.B. NE). Was bedeutet das?

Wenn Leistungen mit ‚nicht bestanden‘ werden, wird näher erklärt, weshalb. Es macht einen Unterschied, ob eine Prüfung nicht bestanden wurde oder ob der Studierende nicht zur Prüfung erschienen ist. Eine Auflösung der Kürzel finden Sie am Ende Ihres Transcripts.

Ich konnte Prüfungsleistungen beim ersten Versuch nicht erbringen, weil ich z.B. eine Prüfung nicht bestanden oder diese nicht angetreten habe (zur Klausur nicht erschienen, Seminararbeit nicht abgegeben u.ä.). Nun steht ein NB bzw. eine 5,0 im Transcript. Wie kann das gelöscht werden?

Eine nachträgliche Prüfungsabmeldung ist leider nicht möglich. Das NB bleibt bis zum Studienende im Transcript sichtbar, das ist aber nicht weiter tragisch. Zum einen enthalten die Abschlussdokumente nur noch die bestandenen Transcript. Außerdem ist es möglich, sich für Bewerbung ein sogenanntes bereinigtes Transcript ausstellen zu lassen, in dem nur bestandene Leistungen aufgeführt sind. Bitte wenden Sie sich hierfür an unser Prüfungsamt (s. S. Seite 39).

Prüfungsleistung Bachelorarbeit

Die Prüfungsleistung ‚Bachelorarbeit‘ (Pflichtmodul P 5.1) unterscheidet sich in Anmeldung, Dokumentation und Wiederholbarkeit von den anderen Prüfungsleistungen. Die wichtigsten Punkte möchten wir daher an dieser Stelle zusammenfassen.

Informationen und Termine rund um die Bachelorarbeit finden Sie außerdem auf unserer Homepage unter ‚Studium - Kunstgeschichte Bachelor (B.A.) - Hauptfach - Bachelorarbeit-Dozentenwahl, Themenfindung‘.

Die Bachelorarbeit als Prüfungsleistung

Fristen, Umfang und Wiederholungsmöglichkeiten der Arbeiten sind in § 14 der PStO für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte geregelt.

Ziele, Umfang und Bearbeitungszeit

Die Bachelorarbeit wird als eine Modulteilprüfung definiert, die zeigen soll, „dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist [...] ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“ (PStO 2019, § 14, Absatz 2).

Der Umfang **beträgt 60.000-80.000 Zeichen, inklusive Leerzeichen, ohne wissenschaftlichen Apparat (= Fußnoten, Literaturverzeichnis, Abbildungsverzeichnis etc.)**.

Die Bearbeitungszeit ist **einheitlich auf 10 Wochen** festgelegt.

Zulassungsvoraussetzungen

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzungen für das Abschlußmodul, in dessen Rahmen die Bachelorarbeit geschrieben wird. Auch ist nicht vorgeschrieben, in welchem Fachsemester das Modul zu absolvieren ist. Insofern können Sie sich auch anmelden, wenn Ihnen noch Leistungen/Module fehlen. Sollten allerdings noch in größerem Umfang Leistungen fehlen, sollten Sie unbedingt sorgfältig abwägen, wie Sie die verbleibende Zeit organisieren.

Dozentenwahl

Die Arbeit wird von einer „zur ersten oder zum ersten Prüfenden bestellten Person betreut (Betreuerin oder Betreuer)“ (PStO 2012, § 14, Absatz 3). Welche Dozenten als Betreuer zur Verfügung stehen, wird jeweils für das kommende Semester auf unserer Homepage bekannt gegeben. Ein zweiter Prüfer ist nur im Falle eines Nichtbestehens erforderlich.

Es kann sinnvoll sein, dass Sie den gewünschten Betreuenden Ihrer Bachelorarbeit bereits

im Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung kennengelernt haben. Um die Methode und die fachlichen Schwerpunkte eines Dozenten kennenzulernen, eignen sich am besten die vertiefenden Hauptseminare im späteren Studienabschnitt. Wir empfehlen Ihnen, diese Überlegung rechtzeitig in Ihre Studienplanung miteinzubeziehen.

Zur Beruhigung: Sollten Sie keine Gelegenheit wahrnehmen können, einen gewünschten Betreuer vorab kennenzulernen oder Sie Veranstaltungen bei Dozenten besucht haben, die nicht mehr an der LMU tätig sind (Gastprofessoren, Vertretungsprofessoren etc.) können Sie in vertiefenden Sprechstundengesprächen klären, ob eine Betreuung sinnvoll ist.

Interne Voranmeldung Bachelorarbeit

Um zu gewährleisten, dass Studierende sowohl gemäß ihres thematischen Interessensgebietes aber auch mit Blick auf die im Institut vorhandenen Kapazitäten einen Betreuer finden, gibt es eine interne Voranmeldung (vgl. Formular auf der folgenden Seite) mit folgenden Schritten:

1. Bitte informieren Sie sich ein Semester bevor Sie die Prüfung ablegen möchten, auf unserer Homepage (‚Studium - Kunstgeschichte Bachelor (B.A.) - Hauptfach - Bachelorarbeit-Dozentenwahl, Themenfindung‘), welche Dozenten aktuell zur Betreuung von Bachelorarbeiten zur Verfügung stehen und bis zu welchem Zeitpunkt die Voranmeldung abgegeben werden muss.

2. Wählen Sie drei mögliche Betreuerinnen/Betreuer aus.

3. Füllen Sie bitte das interne Voranmeldungsformular aus, indem Sie die Namen von diesen drei möglichen Betreuerinnen/Betreuern anführen. Außerdem teilen Sie auf dem Formular bitte mit, in welchem größeren Themengebiet (z.B. Malerei frühes 18. Jahrhundert, Architektur Spätgotik, Künstlerselbstporträts etc..) Sie Ihre Arbeit ansiedeln möchten. Wenn Sie schon genauere Vorstellungen haben, können Sie diese ebenfalls mitteilen, notwendig ist das aber nicht.

Treten Sie dann auch mit dem an erster Stelle genannten Betreuer in Kontakt, um Ihren Themenwunsch genauer zu besprechen.

4. Das Voranmeldungsformular geben Sie im Studienzentrum des Instituts ab (oder werfen es in den Briefkasten davor) [wenn nicht anders mitgeteilt]. Die Auswahl der Bachelorkandidaten erfolgt durch die Dozenten.

Die getroffene Auswahl wird Ihnen durch die Einladung zum Seminar zur Bachelorarbeit (P

4.1) oder durch eine sonstige Benachrichtigung durch den Betreuenden mitgeteilt.

Anmeldung zur Modulteilprüfung Bachelorarbeit

Während das interne Anmeldeverfahren der sinnvollen Zuordnung von Absolventen zu Prüfern dient, ist das **Anmeldeverfahren** zur Modulteilprüfung Bachelorarbeit **zu Beginn des entsprechenden Prüfungssemesters verbindlich und wichtig**.

Die Anmeldung ist jeweils in einem bestimmten Zeitrahmen möglich, der rechtzeitig auf unserer Homepage und der Homepage des Prüfungsamtes für Geistes- und Sozialwissenschaften (vgl. Kontakt, Seite 39, bzw. hier: ‚Studium - Kunstgeschichte Bachelor (B.A.) - Hauptfach - Bachelorarbeit-Dozentenwahl, Themenfindung‘) bekannt gegeben wird. Sie erfolgt über ein Formular (vgl. folgende Seite), das Sie bei dem nach dem im oben beschriebenen Verfahren gefundenen Betreuer einreichen, der darauf die genaue Themenstellung vermerkt. Wenn möglich besuchen Sie in der Anmeldewoche die Sprechstunde Ihrer Prüferin / Ihres Prüfers oder besprechen vorab die Modalitäten.

Das Formular geben Sie dann während der Prüfungsanmeldefrist im **Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften bei unserer Sachbearbeiterin** ab.

Eine weitere Anmeldung (über LSF) ist nicht erforderlich. Die Prüfungsanmeldung wird im Prüfungsamt manuell eingegeben und erscheint einige Tage später in Ihrem Transcript.

Die Bearbeitungsfrist läuft - unabhängig vom Datum der individuellen Anmeldung - ab dem ersten Tag der offiziellen Anmeldefrist.

Themenänderung

Eine Themenänderung ist laut Studienordnung innerhalb von zwei Wochen möglich. Diese muss über den Betreuer dem Prüfungsamt mitgeteilt werden. Um eine Themenänderung handelt es sich nur, wenn eine grundsätzlich andere Thematik bearbeitet werden soll (also beispielsweise mittelalterliche Buchmalerei statt eine Installation von Bruce Naumann), **nicht, wenn für die Bearbeitung ein Arbeitstitel gewählt wurde und dieser im Laufe der Bearbeitung präzisiert oder modifiziert wird.**

Formale Hinweise

Für die Bachelorarbeit gelten bestimmte formale Richtlinien. Sie finden diese auf einer der folgenden Seite bzw. hier: [\[te.uni-muenchen.de/studium/hinweise/wissenschaft/bach_arb/index.html\]\(http://www.kunstgeschicht.uni-muenchen.de/studium/hinweise/wissenschaft/bach_arb/index.html\).](http://www.kunstgeschich-</p></div><div data-bbox=)

Seminar zur Bacheloararbeit (P 4.1, 4.2)

In dem Semester, in dem die Bachelorarbeit verfaßt wird, ist auch ein Seminar zur BA-Arbeit inklusive methodischer Lektüre [eine gemeinsame Veranstaltung] zu besuchen.

Bitte übersehen Sie nicht, sich für die in diesem Zusammenhang zu erbringende Leistung (Referat) während der offiziellen Prüfungsanmeldefrist zur Prüfung anzumelden.

Die Veranstaltung wird nicht während der Belegfrist belegt, sondern Sie werden automatisch von Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin in den entsprechenden Kurs aufgenommen; für den Fall, dass Ihr Betreuer/Ihre Betreuerin das Kursformat nur eingeschränkt oder gar nicht anbietet, besprechen Sie bitte mit ihm/ihr die näheren Modalitäten eines Besuchs dieses Veranstaltungstyps.

Antritt, Verlängerung, Nichtabgabe, Wiederholbarkeit

Antritt: Spätestens im 7. Fachsemester!

Die PStO für den Bachelorstudiengang sieht vor, dass alle Prüfungen, die nicht bis zum Regeltermin (6. Fachsemester) abgelegt sind, spätestens im darauffolgenden Semester (= 7. Semester) erstmals angetreten werden. Für die Bachelorarbeit bedeutet dies, dass diese im 7. Fachsemester unbedingt angemeldet werden sollte, da sie ansonsten als angetreten und bei Nicht-Abgabe als nicht bestanden gilt. Dies ist umso dringlicher, als die PStO für die Bachelorarbeit nur **eine** Wiederholungsmöglichkeit vorsieht.

Bitte beachten Sie, dass diese Regelung allerdings nicht von der persönlichen Anmeldung zur Arbeit (s.o.) entbindet. Sie müssen sich immer aktiv über das Prüfungsanmeldeformular zur Bachelorarbeit anmelden, in dem Semester, in dem diese eingereicht werden soll.

Verlängerung

Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist **nicht möglich**. Sollten Sie die Arbeit nach der vorgesehenen Bearbeitungszeit nicht einreichen können, gilt die Arbeit erstmals als nicht bestanden. Die Prüfung kann dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt (in der Regel im darauffolgenden Semester) wiederholt werden.

Nichtabgabe

Wird die Arbeit nicht abgegeben, gilt sie erstmals als nicht bestanden. Das Ergebnis erscheint auch im vorläufigen Transcript. In einer beim

Prüfungsamt zu beantragenden bereinigten Fassung des Abschlußzeugnisses werden dann allerdings nur noch die bestandenen Ergebnisse aufgeführt.

Wiederholung, Wiederholbarkeit

Die Arbeit kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt werden (meist das darauffolgende Semester). Dabei muss das Thema neu gestellt werden (sonst würde es sich um eine Verlängerung handeln, die gegenüber denjenigen, die die Frist einhalten, ungerecht wäre).

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Bachelorprüfung **nur einmal wiederholt** werden kann.

Bewertung

Die Bewertung der Bachelorarbeit erfolgt durch den Betreuenden, wobei das Ergebnis bis zum vorgezogenen Notenschluss (Ende Februar / Ende August) vorliegen sollte. Die Betreuenden übermittelt das Ergebnis unmittelbar an das Prüfungsamt, in Form eines stichpunktartigen Gutachtens (Formular siehe folgende Seiten) bzw. eines ausformulierten Gutachtens. Das Ergebnis wird manuell vom Prüfungsamt übertragen.

Disputation: Mündliche Prüfung zur Bachelorarbeit

Das Abschluss-Modul wird ergänzt um die Disputation. Bei ihr handelt es sich um eine 30-minütige mündliche Prüfung, die die Bachelorarbeit zum Prüfungsgegenstand hat. Näheres zur Ausgestaltung der Prüfungsform erfahren Sie von Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin.

Die Disputation findet in zeitlichem Abstand zur Abgabe der Bachelorarbeit gegen Ende der Vorlesungszeit an zentral organisierten Terminen statt. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS-
UND KUNSTWISSENSCHAFTEN
DEPARTMENT KUNSTWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE



Voranmeldung zur Bachelorarbeit – Institut für Kunstgeschichte

A. Angaben zur Person

Name _____ Vorname _____

Matrikelnummer _____ Campus-E-Mail-Adresse _____

Studienfächer _____

[bitte Haupt- und Nebenfach angeben sowie gegebenenfalls weitere Fächer (z.B. Doppelstudium)]

B. Betreuer Bachelorarbeit

Gewünschte Betreuer [die Liste der aktuell zur Betreuung zur Verfügung stehenden Dozenten finden Sie zu Beginn jeweils des Wintersemesters auf der Homepage des Instituts unter ‚Studium‘ – ‚Kunstgeschichte Bachelor‘ – ‚Kunstgeschichte Bachelor (B.A.) – Hauptfach‘]:

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____

C. Gewünschter Themenbereich:

Beschreibung:

- Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, welche Dozenten als Betreuer von Bachelorarbeiten zur Verfügung stehen (s. B).
- Wählen Sie drei mögliche Betreuer/Betreuerinnen aus und benennen Sie diese unter B (in absteigender Reihenfolge des Wunsches). Bitte treten Sie rechtzeitig mit dem an erster Stelle genannten Betreuer in Verbindung.
- Geben Sie bitte – am besten nach dem Gespräch mit dem erstgenannten Betreuer – unter C an, in welchem Themenbereich Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten.

Das Voranmeldungsformular geben Sie bitte bis zu dem jeweils bekannt gegebenen Abgabedatum im Studienzentrum (Zentnerstraße 31, Raum 002) ab oder werfen Sie es im Briefkasten davor ein. Die Auswahl der Bachelorkandidaten erfolgt durch die Dozenten. Die getroffene Auswahl wird den Absolventen durch die Einladung zum B.A.-Kolloquium durch den jeweiligen Dozenten/die Dozentin mitgeteilt.

Speichern unter

Drucken

Datum, Unterschrift (Studierender) _____



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PRÜFUNGSAMT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Version November 2011

Wird von dem/der Betreuer/in oder dem/der Studiengangskoordinator/in bis zum Ende der Anmeldefrist (genaue Termine siehe PAGS-Webseite) an das Prüfungsamt geschickt:

An das Prüfungsamt für Geistes –und Sozialwissenschaften
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Anmeldung zur Bachelorarbeit

Angaben zur Person (von der/dem Studierenden auszufüllen)

Matrikelnummer _____ Name und Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____ Mobil _____

E-Mail _____

Studienfächer _____

Erklärung der/des Studierenden

Von der Prüfungs- und Studienordnung habe ich Kenntnis genommen. Hiermit versichere ich, dass ich keine gleichartige Prüfung in o. g. Studienfach an einer anderen Hochschule abgelegt und „endgültig nicht bestanden“ habe und dass ich nicht unter Verlust des Prüfungsanspruchs an der LMU oder an einer anderen Hochschule exmatrikuliert worden bin.

Unterschrift der/des Studierenden:

München, den _____

Einen Nachweis über Ihre Anmeldung zur Bachelorarbeit wird in Ihrem Kontoauszug generiert und ist für Sie in Form eines PDFs unter www.lsf.uni-muenchen.de abzurufen.

Thema der Bachelorarbeit (von der Betreuerin/dem Betreuer auszufüllen!)

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers:

München, den _____

(Institutsstempel)

Name in Druckbuchstaben oder Namensstempel:

Dienstgebäude
Geschwister-Scholl-Platz 1
D 020, D 203, C 026
80539 München



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS-
UND KUNSTWISSENSCHAFTEN

DEPARTMENT KUNSTWISSENSCHAFTEN

KUNSTGESCHICHTE



Formale Hinweise zur Erstellung von Bachelorarbeiten

Allgemein:

- Format: DinA 4; Umfang: ca. 60.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen; zuzüglich des wissenschaftlichen Apparats = Fußnoten, Literaturverzeichnis, Abbildungen, Abbildungsverzeichnis, sonstiger Anhang)
- **Persönliche** Abgabe von 2 ausgedruckten, gebundenen Exemplaren [Klebebindung] + einer identischen elektronischen Fassung (im pdf-Format) auf einem Datenträger im Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (Fr. Poetschke) **während der Öffnungszeiten des Prüfungsamts**. Fristen, Termine und Abgabemodalitäten finden Sie verbindlich mitgeteilt auf den Seiten des Prüfungsamtes (<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/kunstgeschichte/index.html>, Termine bzw. Hinweise für Studierende)

Titelblatt / Erklärung:

Bachelorarbeit

Thema bzw. Titel der Arbeit

Vorgelegt von

[Name (Vorname Nachname),
Matrikelnummer, Adresse, E-Mail-Adresse]

Studienfächer: [Hauptfach]
..... [Nebenfach]

Prüfer:[Titel Vorname Name]

München, den [Abgabedatum]

Titelblatt/Deckblatt

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel angegeben und Zitate als solche kenntlich gemacht habe.

München, den [Datum]

.....
[eigenhändige Unterschrift, Vorname Name]

Letzte Seite

Weiterführende Hinweise zur Gestaltung:

- **Empfohlene Schriften:**
 - Times New Roman, Schriftgröße: 12 Punkt oder Arial, Schriftgröße: 11 Punkt
 - bei anderen Schriftarten: vergleichbare Größen wählen
 - für Überschriften: dieselbe Schrift, fett oder größer; am besten im Haupttext auf einen Auszeichnungstyp beschränken
 - Anmerkungen als **Fußnoten** (nicht Endnoten) im selben Schrifttyp, 2 Punkt kleiner als Haupttext
- **Zeilenabstand:** 1,5 (anderthalbzeilig)
- **Seitenränder:** ca. 3 cm links, ca. 3-4 cm rechts; ca. 2 cm oben und unten
- **Seitennummerierung:** durchgängige Nummerierung, die Seitenzählung beginnt mit der ersten Textseite
- **Abbildungen:**
 - können mitgeliefert werden in Form von Fotokopien, Fotos oder in digitaler Form (CD/DVD)
 - **an den Schluß** der Arbeit stellen, nicht in den Text integrieren
 - Falls der Arbeit Abbildungen beigegeben werden, muss im Anhang der Arbeit eine Abbildungsliste erscheinen, die Künstler/Autor, Titel des Werks, Datierung, Technik, Standort/Aufbewahrungsort des Objekts und außerdem die Bildquelle (Bilddatenbanken, Literatur etc.) verzeichnet



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Gutachten der Bachelorarbeit für den Bachelorstudiengang
Name des Kandidaten/der Kandidatin:
Matrikelnummer:
Thema:
Gutachter:

1. Forschungsfrage und Thesen
2. Aufbau und Struktur
3. Aufarbeitung des Forschungsstands
4. Methoden und Analysen
5. Argumentation und Interpretation
6. Sprache und Stil
7. Form

Studienabschluß, Abschlußdokumente

Studienabschluß

Das Studium ist erfolgreich beendet, wenn innerhalb der Höchststudienzeit sämtliche Modulleistungen gemäß der jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnung und damit 180 ECTS erbracht wurden.

Abschlußdokumente/-zeugnis

Die Abschlußdokumente (bestehend aus endgültigem Transcript, Zeugnis zur BA-Arbeit und Diploma Supplement [Abstrakte Beschreibung der Inhalte des Studiengangs]) werden in der Regel erstellt, sobald alle Prüfungen im Haupt- und Nebenfach abgelegt wurden und die Ergebnisse über LSF erfaßt sind.

Dies kann nach dem offiziellen Notenschluß des jeweiligen Abschlußsemesters - für das Sommersemester jeweils der 21. September, für das Wintersemester der 21. März - sein, für Absolventen sind die Dozenten aber außerdem angehalten, die Ergebnisse bis Ende August vorzulegen. Sobald alle Bewertungen vorliegen, werden Sie von unserer Sachbearbeiterin für Kunstgeschichte, Frau Pötschke aus dem Prüfungsamt persönlich benachrichtigt, auch darüber, wie Sie Ihr Zeugnis erhalten.

Wir empfehlen Studierenden, die noch Leistungen mit späterem Notenschluß zu erbringen haben (z.B. schriftliche Hausarbeiten aus Veranstaltungen des Haupt- oder Nebenfachs) und die Abschlußdokumente für weiterführende Studiengänge benötigen mit dem jeweiligen Dozenten (= Prüfer) einen gesonderten Abgabetermin und eine frühere Meldung des Ergebnisses zu vereinbaren.

Studierende, die zu Bewerbungszwecken die Abschlußdokumente zu einem früheren Termin benötigen, setzen sich bitte ebenfalls mit dem Prüfungsamt (vgl. Kontakt Seite 39) in Verbindung.

Hinweis für BaföG-Empfänger

Die Bezieher von BaföG werden in der Regel

dazu aufgefordert, den letzten Prüfungstermin anzugeben. Dieser ergibt sich aus der letzten zu erbringenden Prüfungsleistung. Diese kann sich unterscheiden, je nachdem, wie sich der individuelle Studienfortgang gestaltet hat. Bitte orientieren Sie sich hierbei an den Angaben zu den Prüfungsterminen in LSF.

Bereinigte Transcripts in den Abschlußdokumenten

Transcripts, die den Abschlußdokumenten beigelegt werden, werden automatisch in bereinigter Form erstellt, das heißt, zwischenzeitlich nicht bestandene Leistungen erscheinen nicht im Transcript, aufgelistet werden nur bestandene Prüfungen.

Häufige Fragen zum Abschluß und zu den Abschlußdokumenten

Wie berechnet sich die Endnote meines Studiengangs?

Die Endnote des Studiengangs berechnet sich aus den für die einzelnen Module erzielten Noten, gewichtet nach den ECTS-Punkten. Eine vorläufige Notenerrechnung kann das Prüfungsamt (vgl. Kontakt S. 39) durchführen.

Wann und wo erhalte ich meine Abschlussdokumente?

Für Absolventen und Absolventinnen gilt ein vorgezogener Notenschluss (für das Wintersemester: 28. Februar, für das Sommersemester: 31. August). Die Dozenten und Dozentinnen bemühen sich, diese Fristen einzuhalten.

Sollten Sie im Abschluss-Semester auch eine Veranstaltung mit späterem Prüfungstermin (z.B. Seminar mit Hausarbeit) belegt haben, kann sich dieser Notenschluss nach hinten verschieben. (Falls Sie dringend Abschlussdokumente benötigen, sollten Sie die Arbeit früher einreichen und den Termin ausdrücklich mit dem Dozenten / der Dozentin der Veranstaltung besprechen).

Sobald alle erforderlichen ECTS in Haupt- und Nebenfach und alle Bewertungen vorliegen, werden von Seiten des Prüfungsamtes die Abschlussdokumente erstellt. Sie erhalten eine Benachrichtigung, sobald diese zur Abholung vorliegen.

Kontakt

Studienzentrum

Christina Hollerith M.A.
Institut für Kunstgeschichte, Department Kunstwissenschaften
Zentnerstraße 31 [Raum 002, EG]
80798 München
Tel: +49 (0) 89 / 2180-2465; Fax: +49 (0) 89 / 2180-5316
christina.hollerith@kunstgeschichte.uni-muenchen.de

Das Studienzentrum können Sie kontaktieren, wenn Sie allgemeine Fragen haben (z.B. in welchem Raum findet eine Veranstaltung statt, wie kann ich meinen Dozenten erreichen etc.). Außerdem befinden sich im Studienzentrum die Postfächer der Lehrenden.

Studiengangskordinatorin B.A. Kunstgeschichte

Dr. Gabriele Wimböck
Institut für Kunstgeschichte, Department Kunstwissenschaften
Zentnerstraße 31 [Raum 015, EG]
80798 München
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6306; Fax: +49 (0) 89 / 2180-5316
gabriele.wimboeck@lmu.de

Die Studiengangskoodinatorin kontaktieren Sie bei Fragen zu Ihrem Studienverlauf, Anerkennungen von Studienleistungen, Problemen bei der Belegung von Lehrveranstaltungen bzw. der Anmeldung von Prüfungsleistungen.

Studiengangskordinatorin Nebenfach Kunst - Musik - Theater

Dr. Agathe Schmidunser
Leopoldstraße 13, Raum 1506
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6146
agathe.schmidunser@lrz.uni-muenchen.de

Studierende des Nebenfachs Kunst - Musik - Theater wenden sich für Fragen des Studienverlaufs und für Anerkennungen an die Koordinatorin des Nebenfachs.

Prüfungsamt für den B.A. Kunstgeschichte

PAGS, Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften
LMU-Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München,
Sachbearbeiterin Kunstgeschichte
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6116 bzw. -2962; Fax: +49 (0) 89 / 2180-16469

Das Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften ist die zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen rund um Prüfungen (Anmeldung, Dokumentation, Krankmeldung, Transcripts, Abschluszeugnisse). Im Prüfungsamt werden außerdem die BA-Arbeiten abgegeben.

Zentrale Studienberatung / Studieninformationservice

PAGS, Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften
LMU-Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-80539 München,
Sachbearbeiterin Kunstgeschichte
Tel: +49 (0) 89 / 2180-6116 bzw. -2962; Fax: +49 (0) 89 / 2180-16469

Bei allgemeinen Fragen zum Studium (Bewerbungsverfahren, Nebenfach[aus]wahl, Immatrikulation, Freisemester etc.) kontaktieren Sie bitte die zentrale Studienberatung bzw. deren telefonischen Service (SIS, Tel: 089/2180-9000).

Weitere Informationen

Homepage des Instituts für Kunstgeschichte, Infoblätter

www.kunstgeschichte.un-muenchen.de

Auf unserer Homepage informieren wir Sie über aktuelle Termine und Veranstaltungen für Studierende, aber auch über alle Aktivitäten rund um das Institut für Kunstgeschichte und seine Mitarbeiter.

Auf der Homepage veröffentlichen wir unter ‚Studium aktuell‘ auch regelmäßig Infoblätter mit den wichtigsten Terminen zu laufenden und kommenden Semestern.

Institutsblog

<http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/aktuelles/webblog/index.html>

Unser Institutsblog informiert Sie über tagesaktuelle Themen. Auch Stellenausschreibungen werden hier veröffentlicht.

Homepage des Departments Kunstwissenschaften (mit Studienbüro)

<http://www.kunstwissenschaften.uni-muenchen.de/index.html>

Die Kunstgeschichte ist Teil des Departments Kunstwissenschaften, das auf seiner Seite über alle Aktivitäten der Fächer am Department und departmentsübergreifende Veranstaltungen informiert.

Bitte beachten Sie auch das Angebot des Studienzentrums Kunstwissenschaften mit seiner von Studierenden erstellten e-Zeitschrift ‚Kunst im Kontext‘ sowie verschiedenen Fördermöglichkeiten studentischer Projekte.

Informationen zu Stipendien und Anlaufstellen

<http://www.kunstgeschichte.uni-muenchen.de/studium/hinweise/stipendien/index.html>